ERLACH.ch

StedtliInfo

Informationsblatt der Gemeinde Erlach



Altstadt, Foto Martin Kobel

41. Jahrgang Nr. 4/Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

Beitrag		Seiten
Vorwort des Gemeindepräsidenten		3
Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung		4
Legislaturschwerpunkte Gemeinderat 2026–2029		5
Berichte aus den Departementen		13
	Präsidiales	Gemeindeordnung/Organisationsreglement 13
		Überbauungsordnungen 13
		Entwicklung Parkplätze/Seebereich 13
		Fernwärme-Projekt Oberstufenschule Erlach 14
		Entwicklung Oberstufenschule Erlach 14
		Mobilität 14
	Ver- und Entsorgung	Gesamtsanierung Gostel 15
		Abfallentsorgung – unsachgemässe Deponierung beim Werkhof 15
	Land-, Reb- und Forstwirtschaft, Liegenschaften und öffentliche Sicherheit	15
	Soziales	Seniorenausflug ins Emmental und Entlebuch 17
		Jungbürgerfeier 2026 17
	Bau und Planung	Aktuelles 17
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung		Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung 18
		Personelles 18
		Achtung im Wald – aktuell erhöhte Gefahr 19
		Veranstaltungskalender 19
		Baugesuche 19
		Deckäste 20
		Adventsfenster 20
		Kehrichtabfuhr während der Festtage 20
		Anzeiger Region Erlach 20
		Ausgaben StedtliInfo 2027 20
		Wärmebildaktion 2026/2027 20
Oberstufe Erlach		Aus der Oberstufe geplaudert 21
Primarschule Erlach		Aus der Primarschule geplaudert 22
Kirchgemeinde Erlach–Tschugg		Sonntagsgottesdienste 23
		Veranstaltungen 24
		Aktuelles aus der Kirchgemeinde 25
Stedtlibibliothek Erlach		Winterzeit in der Stedtlibibliothek 26
		40 Jahre Stedtlibibliothek – ein Ort, der sich bewegt 26
		Adventsfenster in der Stedtlibibliothek 27
		Winteröffnungszeiten 27
Tourismus Erlach		Erlach bewegt. Erlach begeistert. 28
Museum Erlach		10 Jahre Museum Erlach 29
Frauenchor Erlach		Sängerinnen gesucht 30
Erzählnacht		Erlacher Erzählnacht 30
Kinderhaus Erlach		Aktuelles 31
Projekt «Sagen Geschichten Geschichte»		Lesung für Jung und Alt 31
Seeland Biel/Bienne		Sportanlagen von regionaler Bedeutung koordiniert planen 32
Nestwärme		Bist du Superwoman? 33
bfu		Bergwandern 34
Tageseltern kibez Zollikofen		Möchten Sie bei sich zu Hause Kinder betreuen? 35
Alte Landi Vinelz		Anstehende Veranstaltungen 36

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Erlach, info@erlach.ch
Gestaltung/Druck
Sensia AG, Düdingen

StedtliInfo Nr. 1
Redaktionsschluss: 17. Februar 2027, info@erlach.ch
Verteilung: 4. März 2027



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Erlacherinnen und Erlacher

In einem Monat findet bereits die Gemeindeversammlung statt und markiert das Ende des ersten Jahres unserer Legislaturperiode. Wir werden die Gelegenheit nutzen, Sie über die laufenden Projekte zu informieren – Revision Gemeindeordnung, Tennisparkplatz, Veloverleihsystem, Fernwärme, Brücke Heidenweg, Oberstufenzentrum und anderes. Dann steht auch die Genehmigung des Budgets, eine Ersatzwahl in die Kommission für Tourismus, Kultur und Freizeit und die Stellengenehmigung beim Regionalen Sozialdienst an. Grund genug, den Weg ins Oberstufenschulzentrum unter die Füsse zu nehmen – sich zu informieren – und bei einem Apéro auszutauschen. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Mit den beiden traditionellen Läset-Sunntige konnte ein sonniger Herbst und ein guter Läset abgeschlossen und gefeiert werden. Danke dem Organisationskomitee um Martin Schneider für die Organisation. Danke auch allen, die mit Ständen und Umzugswagen zu diesem farbig-frohen Fest beigetragen haben.

Was klingt nach fast einem Jahr als Gemeindepräsident nach? Viele Begegnungen und Gespräche, aktive Zusammenarbeit als Team im Rat, mit der Verwaltung, den Kommissionen und verschiedenen Behörden. Die Erkenntnis, dass manches mehr Zeit braucht als ich wünschte …. und dass manche Gänge beschwerlich, mühsam und langwierig sind. Alles in allem aber eine sehr positive Erfahrung.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, dass Erlach lebendig bleibt und wir zusammen nach vorne schauen können. Oder wie der Rapper Bligg es treffend formuliert hat: Die Frontscheibe ist grösser als der Rückspiegel.

Nehmen wir die Erinnerung an den heissen Sommer mit und freuen uns auf die letzten Herbsttage, die noch vor uns liegen und den Übergang in die Weihnachtszeit.

Freundliche Grüsse
Hanspeter Gerber

Kennen Sie schon den WhatsApp-Kanal der Gemeinde Erlach?

Wir informieren regelmässig über:

- aktuelle News aus der Gemeinde und dem Gemeinderat
- wichtige Termine wie beispielsweise Gemeindeversammlungen
- Hinweise zu Verkehrseinschränkungen, Leitungsbrüchen, etc.

So geht's:
Scannen Sie den QR-Code und folgen Sie dem Kanal, um keine Neuigkeiten der Gemeinde Erlach zu verpassen.

Der Kanal erscheint danach in Ihrer App unter «Aktuelles».Tipp: Vergessen Sie nicht, die Benachrichtigung einzuschalten! Standardmässig sind neue Abonnements auf «stumm» gesetzt.

So können Sie dies ändern:
Öffnen Sie unseren Kanal in WhatsApp, tippen Sie oben in die Kanalinfo und deaktivieren Sie «stumm», damit Sie alle Meldungen sofort erhalten.

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Ordentliche Gemeindeversammlung
Mittwoch, 2. Dezember 2026, 20.00 Uhr, in der Aula der Oberstufenschule Erlach

Traktanden:

1. Budget 2027
   a. Beraten und festsetzen der direkten und indirekten Steueranlage
   b. Genehmigung Budget 2027
   c. Orientierung über den Finanzplan und das Investitionsbudget

2. Ersatzwahl
   a. Ein Mitglied der Kommission für Tourismus, Kultur und Freizeit

3. Regionaler Sozialdienst Erlach; Genehmigung Stellenprozenterhöhung

4. Orientierungen des Gemeinderats

5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 3 liegen während 30 Tagen vor der Versammlung zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll vom 10. Juni 2026 lag öffentlich auf, gegen das Protokoll sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Gemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Bürger:innen der Einwohnergemeinde Erlach ab dem 18. Altersjahr freundlich eingeladen.

Erläuterung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung

Traktandum 1, Budget 2027

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Aufwand	CHF	13 708 800
Ertrag	CHF	13 024 150
Aufwandüberschuss	**CHF**	**684 650**

Ergebnis Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen)

Aufwand	CHF	14 677 300
Ertrag	CHF	13 869 150
Aufwandüberschuss	**CHF**	**808 150**

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

Zusätzliche Abschreibungen

Ab dem Rechnungsjahr 2026 müssen keine zusätzlichen Abschreibungen mehr vorgenommen werden. Der Bestand der finanzpolitischen Reserve wurde per 1. Januar 2026 in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre umgebucht.

Investitionsrechnung/Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen unter CHF 50 000 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis und hat die Aktivierungsgrenze erstmals per 1. Januar 2025 erhöht. Seit Einführung von HRM2 per 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2024 betrug die Aktivierungsgrenze CHF 25 000.

Steuern und Gebühren

Das Budget 2027 basiert auf folgenden Ansätzen:

Steueranlage	1,5
Liegenschaftssteuer	1,2‰ der amtlichen Werte
Hundetaxe	CHF 100.00 je Hund

Wasser

Sommer je m^3	CHF	1.80
Winter je m^3	CHF	0.50
Je Hausanschluss im Jahr	CHF	150.00
Je Wohnung/Gewerbebetrieb im Jahr	CHF	50.00

Abwasser

Sommer je m^3	CHF	3.10
Winter je m^3	CHF	1.20
Je Hausanschluss im Jahr	CHF	90.00
Je Wohnung/Gewerbebetrieb im Jahr	CHF	40.00

Abfall

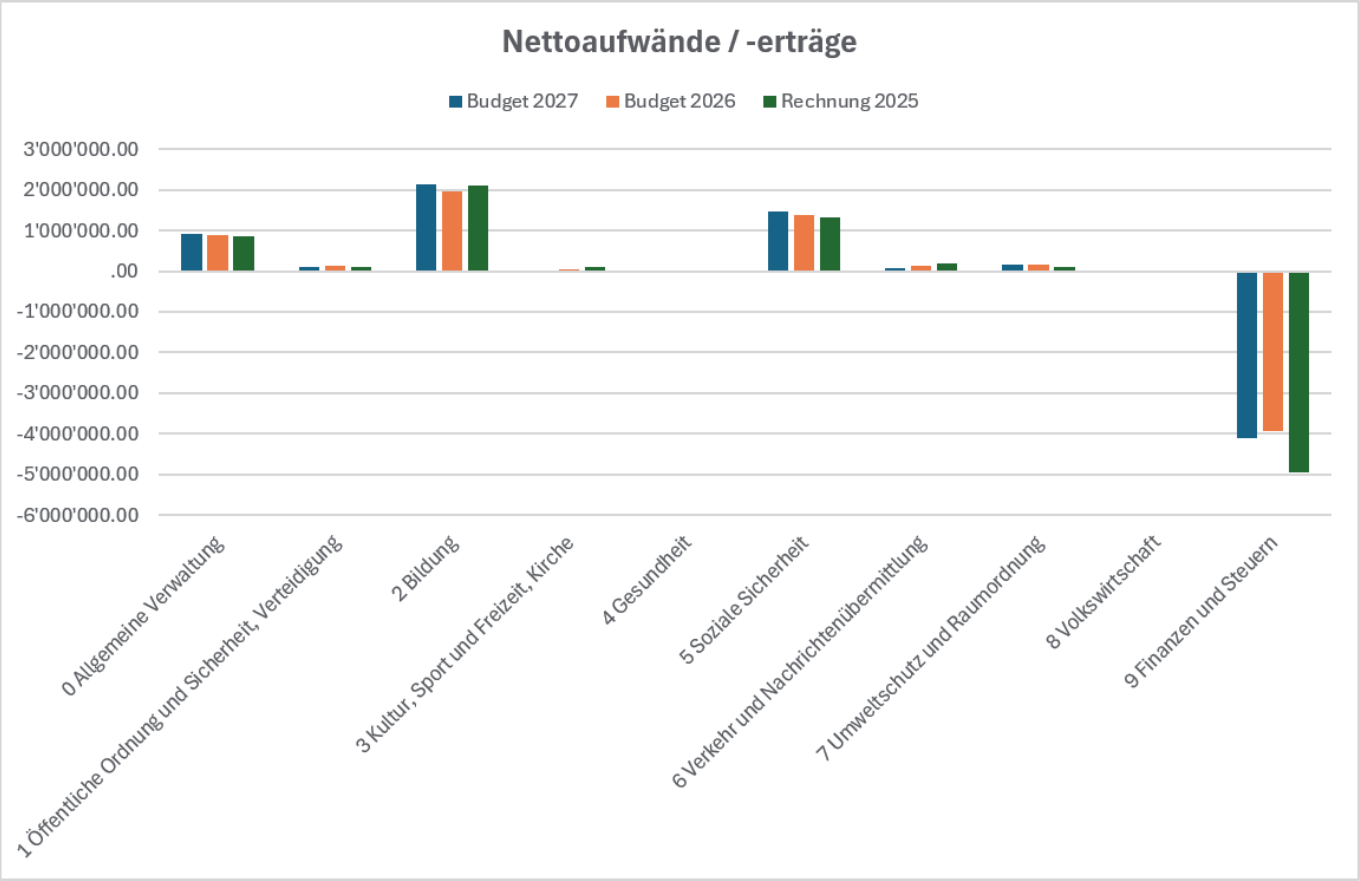
Kehricht je Wohnung	CHF	150.00

Kurtaxe

Erwachsene pro Übernachtung	CHF	1.40
Jugendliche (12–15) pro Übernachtung	CHF	0.70
Kinder (0–11) pro Übernachtung	CHF	0.00
Ferienwohnungen bis 2 Zimmer/Jahr	CHF	90.00
Ferienwohnungen mit 3 Zimmer/Jahr	CHF	180.00
Ferienwohnungen mehr als 3 Zimmer/Jahr	CHF	270.00
Wohnwagen bis 6 m Länge/Jahr	CHF	90.00
Wohnwagen ab 6 m Länge/Jahr	CHF	180.00
Boote ab 16,5 m^2/Jahr	CHF	90.00

Nettoaufwände (+)/-erträge (-) pro Funktion allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
0 Allgemeine Verwaltung	913'500.00	891'000.00	862'552.95
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	108'400.00	122'400.00	98'434.51
2 Bildung	2'136'100.00	1'965'700.00	2'111'962.78
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-44'850.00	55'350.00	99'120.60
4 Gesundheit	10'700.00	10'700.00	8'961.00
5 Soziale Sicherheit	1'467'300.00	1'392'000.00	1'318'625.82
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	66'150.00	133'050.00	183'759.23
7 Umweltschutz und Raumordnung	149'400.00	166'900.00	88'724.90
8 Volkswirtschaft	-13'800.00	9'800.00	29'135.45
9 Finanzen und Steuern	-4'108'250.00	-3'944'380.00	-4'943'920.40



0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand liegt 2,5 % über dem Vorjahresbudget und 5,9 % über der Vorjahresrechnung.

Die Löhne wurden gemäss der aktuellen Stellenbesetzung mit einer Erhöhung von 2 % berechnet. Da die internen Verrechnungen neu mit Vollkosten verrechnet werden, gibt es in allen Funktionen Veränderungen. Die Entschädigung für die Rechnungsführung Gals und Tschugg ist ab 2026 neu enthalten. Die Lohnaufwände sind auch entsprechend höher budgetiert.

1 Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt 11,4 % unter dem Vorjahresbudget und 10,1 % über der Vorjahresrechnung.

Gemäss Prognose sollte der Beitrag an den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit aufgrund der Zusammenarbeit mit Biel tiefer ausfallen.

2 Bildung

Der Nettoaufwand liegt 8,6 % über dem Vorjahresbudget und 1,14 % über der Vorjahresrechnung.

Die Gehaltskostenbeiträge für Lehrerbesoldungen wurden mit Hilfe des kantonalen Tools aufgrund der Schülerzahlen und der Anzahl Klassen berechnet.

Eine kantonale Änderung der Nutzungsdauer führt bei den Schulhäusern ab 2026 zu tieferen Abschreibungskosten. Die Unterhaltskosten sind etwa gleich hoch budgetiert wie im Vorjahr.

Die Defizitgarantien für die Tagesschule und die Ferieninseln wurden aufgrund des Budgets des Kinderhauses aufgenommen und sind insgesamt höher als im Vorjahresbudget und -rechnung.

Die Kosten für die Massnahmen Regelunterricht wurden gemäss Budget der Sitzgemeinde Ins aufgenommen und sind gegenüber dem Vorjahresbudget rund CHF 50 000 höher. Bereits die Vorjahresrechnung ist in der Grössenordnung des Budgets 2027 ausgefallen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Das Budget sieht einen Nettoertrag von CHF 44 850 vor. Im Vorjahresbudget geht man von einem Nettoaufwand von CHF 55 350 aus und in der Vorjahresrechnung betrug der Nettoaufwand CHF 99 120.60.

Der Bootshafen ist mit einem Nettoertrag von CHF 245 800 budgetiert. Darin enthalten sind Abschreibungskosten von CHF 113 900. Das Vorjahresbudget weist einen Nettoertrag von CHF 253 800 und die Vorjahresrechnung einen Nettoertrag von CHF 256 019 aus.

Beim Camping wird mit einem Nettoertrag von CHF 121 300 gerechnet. Darin enthalten sind Abschreibungskosten von CHF 138 400. Im Vorjahresbudget ist ein Nettoertrag von CHF 42 800 enthalten. Die Vorjahresrechnung hat

aufgrund höherer Unterhaltskosten mit einem Nettoertrag von CHF 60 854 abgeschlossen.

4 Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 10 700 und ist gleich wie im Vorjahresbudget. Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung ist das Budget 19,4 % oder CHF 1 739 höher.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt 5,4 % über dem Vorjahresbudget und 11,3 % über der Vorjahresrechnung.

Ein grosser Teil dieser Ausgaben wird durch Einnahmen aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe und den Beiträgen der Anschlussgemeinden des Regionalen Sozialdienstes gedeckt. Die Lohnkosten für den Regionalen Sozialdienst wurden aufgrund der geplanten Stellenaufstockung höher budgetiert. Diese Mehrkosten werden zum Teil durch höhere Besoldungspauschalen des Kantons gedeckt. Die Differenz tragen die Anschlussgemeinden.

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen beträgt CHF 348 000 und der Lastenausgleich an die Sozialhilfe beträgt CHF 955 000, also insgesamt CHF 69 500 mehr als im Vorjahresbudget und CHF 124 129 mehr als in der Vorjahresrechnung.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand beträgt CHF 66 150 und ist CHF 66 900 tiefer als im Vorjahresbudget und CHF 117 609 tiefer als in der Vorjahresrechnung.

Die Löhne wurden gemäss der aktuellen Stellenbesetzung mit einer Erhöhung von 2 % berechnet. In den Abschreibungen sind die realisierten und geplanten Investitionen enthalten. Da die internen Verrechnungen ab 2026 mit Vollkosten berechnet werden, gibt es in allen Funktionen Veränderungen.

Bei den Parkplätzen wird mit einem Nettoertrag von CHF 425 600 gerechnet. Im Vorjahresbudget waren für den Ersatz von Ticketautomaten CHF 40 000 und tiefere Einnahmen enthalten, weshalb mit einem tieferen Nettoertrag von CHF 312 500 gerechnet wurde. Der Nettoertrag in der Vorjahresrechnung fiel mit CHF 360 457 tiefer aus. Zu diesem Zeitpunkt waren noch die tieferen Parkgebühren gültig.

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr ist mit CHF 138 000 im Budget enthalten und ist ähnlich wie in Vorjahresbudget und -rechnung

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand liegt 10,5 % unter dem Vorjahresbudget und 68,4 % oder CHF 60 657 über der Vorjahresrechnung.

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung sind dabei nicht berücksichtigt, da sie im Budget ausgeglichen enthalten sind.

8 Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beträgt CHF 13 800. Im Vorjahresbudget wird mit einem Nettoaufwand von CHF 9 800 gerechnet und die Vorjahresrechnung ist mit einem Nettoaufwand von CHF 29 135 ausgefallen.

In der Vorjahresrechnung sind die einmaligen Kosten für die Solarstrategie von rund CHF 40 000 enthalten.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag liegt 4,2 % über dem Vorjahresbudget und 16,9 % unter der Vorjahresrechnung.

Für die Budgetierung der Steuererträge wurden die Prognosen des Kantons und die Steuerertragsstatistik der vergangenen Jahre hinzugezogen.

Die Finanz- und Lastenausgleichszahlungen wurden gemäss Vorgaben des Kantons budgetiert.

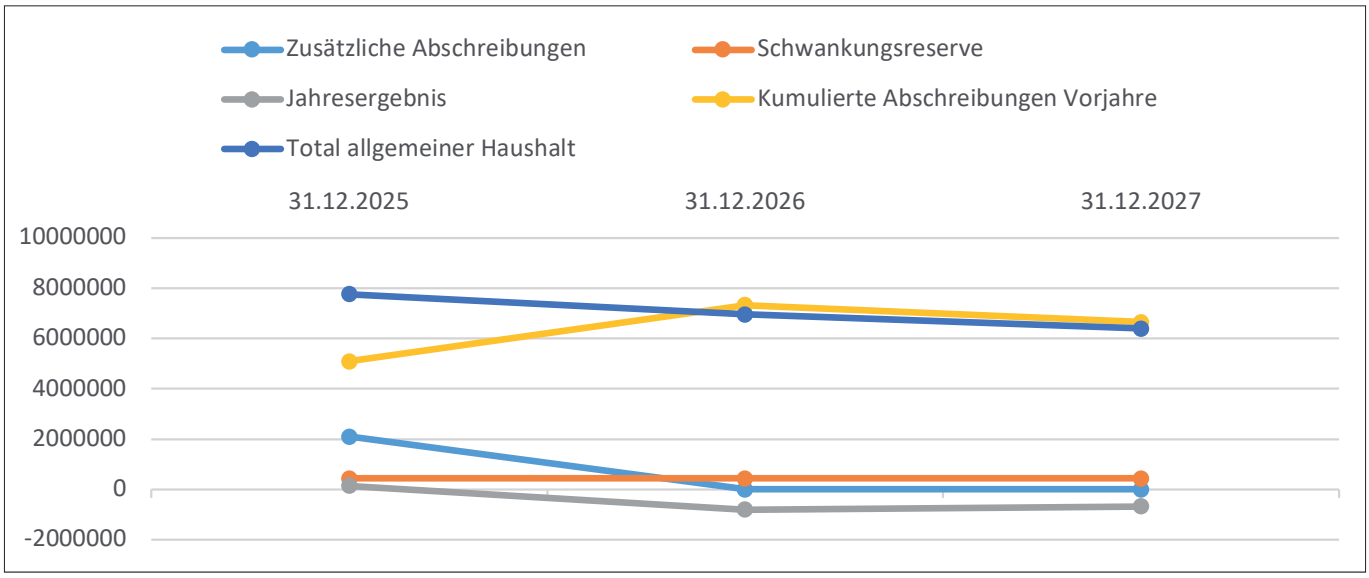
Nächstes Jahr werden zwei Darlehen von insgesamt 4,2 Mio. zur Umfinanzierung fällig. Dies sind Darlehen mit sehr tiefen Zinssätzen. Im Hinblick auf die aktuellen Zinsen ist der Zinsaufwand höher budgetiert als in den Vorjahren.

Die grosse Differenz zwischen Budget 2027 und der Vorjahresrechnung ist auf verschiedene einmalige Einnahmen bzw. tiefere Aufwände von rund 1 Mio. zurückzuführen:

- Entnahme aus Neubewertungsreserve CHF 332 500
- Erbschaft CHF 14 000
- Verkauf Aktien CHF 109 000
- Marktwertanpassung Aktien und Liegenschaften CHF 137 000
- Erbschaftssteuer CHF 330 000
- Tiefere Zinskosten CHF 60 000
- Sondersteuern CHF 100 000

Entwicklung Eigenkapital allgemeiner Haushalt

	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027
Zusätzliche Abschreibungen	2'098'239.45	0.00	0.00
Schwankungsreserve	429'246.00	429'246.00	429'246.00
Jahresergebnis	142'643.16	-802'520.00	-684'650.00
Kumulierte Abschreibungen Vorjahre	5'094'949.42	7'335'832.03	6'651'182.03
Total allgemeiner Haushalt	7'765'078.03	6'962'558.03	6'395'778.03

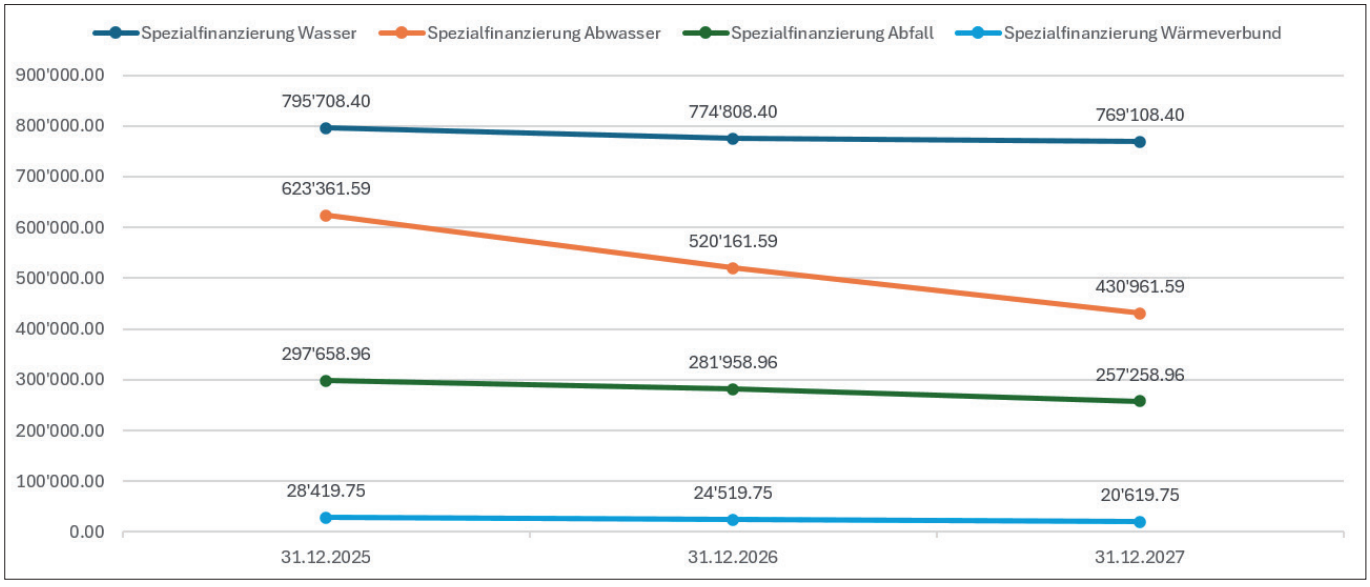


Ergebnisse Spezialfinanzierungen

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Spezialfinanzierung Wasser	-5'700.00	-20'900.00	46'960.05
Spezialfinanzierung Abwasser	-89'200.00	-103'200.00	13'811.10
Spezialfinanzierung Abfall	-24'700.00	-15'700.00	-7'407.10
Spezialfinanzierung Wärmeverbund	-3'900.00	-3'900.00	-4'646.65

Aufwandüberschuss (-), Ertragsüberschuss (+)

Entwicklung Eigenkapital Spezialfinanzierungen



Investitionen

Die geplanten Investitionen bilden die Grundlage für die Berechnung der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen). Im Jahr 2027 sind vorbehaltlich der Kreditgenehmigungen durch das zuständige Finanzorgan, folgende Investitionsausgaben geplant:

Allgemeiner Haushalt		
ZSA Schutzräume	CHF	180 000.00
ZSA Anschaffung Mobiliar	CHF	65 000.00
Öffentliche Sanitärgebäude (Camping/Strandwiese)	CHF	200 000.00
Treppensanierung Breitenweg-Schloss	CHF	80 000.00
Sanierung Trinkwasserleitung Büel und Unter den Halden (Teil Strasse/Treppe)	CHF	221 000.00
Gesamtsanierung Gostel (Teil Strasse)	CHF	334 000.00
Werkhof Ersatz Betriebsfahrzeug	CHF	200 000.00
Total	**CHF**	**1 280 000.00**
Spezialfinanzierung Wasser		
Sanierung Trinkwasserleitung Büel und Unter den Halden (Teil Wasser)	CHF	1 029 000.00
Gesamtsanierung Gostel (Teil Wasser)	CHF	200 000.00
Total	**CHF**	**1 229 000.00**
Spezialfinanzierung Abwasser		
Zustandserhebung privater Abwasserleitungen	CHF	250 000.00
Gesamtsanierung Gostel (Teil Abwasser)	CHF	665 000.00
Total	**CHF**	**915 000.00**
Gesamttotal	**CHF**	**3 424 000.00**

Antrag des Gemeinderates

a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern 1,50
b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1,2‰
c) Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	**CHF**	14 677 300.00	13 869 150.00
Aufwandüberschuss	CHF		**808 150.00**
Allgemeiner Haushalt	**CHF**	13 708 800.00	13 024 150.00
Aufwandüberschuss	CHF		684 650.00
SF Wasserversorgung	**CHF**	293 600.00	287 900.00
Aufwandüberschuss	CHF		5 700.00
SF Abwasserentsorgung	**CHF**	415 000.00	325 800.00
Aufwandüberschuss	CHF		89 200.00
SF Abfallentsorgung	**CHF**	210 100.00	185 400.00
Aufwandüberschuss	CHF		**24 700.00**
SF Wärmeverbund	**CHF**	49 800.00	45 900.00
Ertragsüberschuss	CHF		**3 900.00**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

Hinweis:
Das detaillierte Budget 2027 kann unter www.erlach.ch oder auf der Gemeindeverwaltung Erlach eingesehen werden.

Traktandum 2, Ersatzwahl

a) Ein Mitglied der Kommission für Tourismus, Kultur und Freizeit

David Leuthold (SP Erlach) hat seine Demission aus der Kommission für Tourismus, Kultur und Freizeit Erlach per 30. November 2026 bekannt gegeben. Der Gemeinderat bedankt sich für seine Tätigkeiten zu Gunsten der Einwohnergemeinde. Der Kommissionssitz ist für die verbleibende Amtsperiode der Legislatur 2026–2029 per sofort neu zu besetzen.

Gemäss Gemeindeordnung und Reglement über Abstimmungen und Wahlen wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Mehrheitswahlverfahren die Mitglieder der Kommission für Tourismus, Kultur und Freizeit.

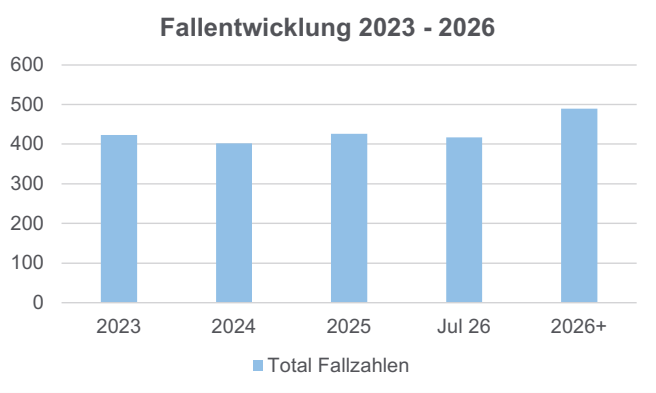
Nach Art. 19 Abs. 1 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen können der Gemeinderat sowie jede stimmberechtigte Person der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge unterbreiten.

Traktandum 3, Regionaler Sozialdienst Erlach; Genehmigung Stellenprozenterhöhung

Ausgangslage

Die Gemeinde Erlach ist Sitzgemeinde des Regionalen Sozialdienstes Erlach (RSD). Der RSD Erlach ist zuständig für insgesamt 16 Anschlussgemeinden. Seit der letzten Stellenüberprüfung im Jahr 2023/2024 sind die Fallzahlen in den Bereichen Kindesschutz, Erwachsenenschutz und Sozialhilfe kontinuierlich angestiegen. Die Entwicklung zeigt insbesondere im vergangenen sowie auch im laufenden Jahr eine deutliche Zunahme der Komplexität und des Umfangs der zu bearbeitenden Fälle. Zudem wurde mit Mörigen im Jahr 2026 eine neue Anschlussgemeinde aufgenommen, wodurch die Fallzahlen ebenfalls angestiegen sind.

Die Entwicklung der Fallzahlen wird im Diagramm dargestellt und zeigt den Vergleich gegenüber den Vorjahren, der Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 sowie der Prognose bis Ende 2026. Bereits zur Jahresmitte 2026 wurden die Fallzahlen des Vorjahres praktisch erreicht. Die Hochrechnung bis Ende 2026 lässt einen weiteren Anstieg erwarten. Um die Jahreshälfte wurden bereits 420 Fälle bearbeitet. Verglichen mit dem Vorjahr wurden innert sechs Monate so viele Fälle bearbeitet, wie dies während des gesamten Jahres 2025 der Fall war. Bei einer zurückhaltenden Prognose ist davon auszugehen, dass die bearbeiteten Fälle bis zum Jahresende auf knapp 500 Fälle ansteigen werden. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 402 Fälle bearbeitet und im Jahr 2025 waren es 426 Fälle.



In den Bereichen Kindesschutz und Sozialhilfe können gesetzliche Fristen aufgrund der hohen Auslastung teilweise nicht mehr eingehalten werden und die Überzeitsaldi häufen sich. Als Sofortmassnahme hat der Gemeinderat in Absprache mit der Regionalen Sozialkommission zur Sicherstellung der gesetzlichen Aufgabenerfüllung eine befristete Stellenprozenterhöhung bis Ende Januar 2027 genehmigt. Gleichzeitig wurden der Sozialdienst und die zuständige Kommission mit der Überprüfung des erforderlichen Stellenetats beauftragt.

Analyse des Stellenbedarfs

Der erforderliche Stellenbedarf wurde anhand verschiedener Grundlagen überprüft:

- Entwicklung der Fallzahlen und Stellenprozente in den letzten Jahren
- Hochrechnung der Fallzahlen 2026
- Empfehlungen zur Anzahl Fälle pro Vollzeitstelle gemäss Angaben der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)
- Empfehlungen zur Anzahl Fälle pro Vollzeitstelle gemäss Angaben der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES)

Die verschiedenen Berechnungsmethoden führen zu vergleichbaren Ergebnissen. Auf Basis der Fallzahlen 2025 und 2026 ergibt sich in Anwendung der verschiedenen Berechnungsmethoden folgender zusätzlicher Bedarf an Stellenprozenten:

Bereich	Berechnung fehlende Stellenprozente	
	Basis: Fallzahlen 2025	Basis: Fallzahlen 2026+
Sozialarbeit	130%	225%
Administration	0%	60%
Führungsaufgaben	30%	55%
Total	160%	340%

Die Regionale Sozialkommission wie auch der Gemeinderat kommen zum Schluss, dass vorerst nur 200 zusätzliche Stellenprozente geschaffen und bewilligt werden sollen. Die beantragte Stellenentwicklung orientiert sich bewusst eher an den effektiven Fallzahlen 2025. Obwohl die Hochrechnung für das Jahr 2026

einen nochmals deutlich höheren Bedarf erwarten lässt, soll vorläufig auf eine weitergehende Aufstockung verzichtet werden. Mit der Erhöhung auf Basis der Fallzahlen 2025 erfolgt die Planung zurückhaltend. In den Jahren 2027 und 2028 werden langjährige Mitarbeitende das Pensionsalter erreichen. Bis dahin zeigt sich, ob die aktuell sehr hohen Fallzahlen auf diesem Niveau verbleiben. Die anstehenden Pensionierungen ermöglichen danach eine erneute Überprüfung der Situation in den kommenden Jahren.

Übersicht Entwicklung Stellenetat

Arbeitsgebiet	Stellenetat ab Juli 2024	Beantragte Stellen-%	Stellenetat ab Januar 2027
Leitungsaufgaben	100%	40%	140%
Sozialarbeit	515%	160%	675%
Administration (Mandatsbuchhaltung)	600% (inkl. 15% KiBon)	0%	600% (inkl. 15% KiBon)
Total (ohne Aushilfe)	**1215%**	**200%**	**1415%**

Finanzielle Auswirkungen

Die jährlich wiederkehrenden Kosten belaufen sich gemäss nachstehender Auflistung auf CHF 247 600. Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen ist im Gegenzug mit Mehreinnahmen durch höhere Kantonsbeiträge im Kindes- und Erwachsenenschutz-Bereich von mindestens CHF 100 000 zu rechnen. Die Entschädigungen im Bereich Sozialhilfe können nicht genau abgeschätzt werden, da diese jeweils an bestimmten Stichtagen festgelegt werden.

Da es sich um einen Regionalen Sozialdienst handelt, werden die Mehrkosten gemäss dem geltenden Kostenverteilschlüssel auf die angeschlossenen Gemeinden verteilt. Am Beispiel der Gemeinde Erlach würden die Mehrkosten jährlich ca. CHF 22 000 betragen, ohne dass dabei die höheren Kantonsbeiträge eingerechnet sind. Für die Berechnung der zusätzlichen Lohnkosten wurde mit Durchschnittslöhnen des jeweiligen Fachpersonals gerechnet. Die Vollkostenrechnung (inkl. Lohnnebenkosten etc.) zeigt auf, welche Kosten insgesamt für die beantragten Stellenprozente anfallen werden:

Jährlich wiederkehrende Personalkosten

Massnahme	Zusätzliche %	Jährliche Kosten
Stellenaufstockung Sozialarbeit	160 %	CHF 187 000.00
Stellenaufstockung Leitungsaufgaben	40 %	CHF 55 000.00
IT-Lizenzen	Pauschal	CHF 5 600.00
Total wiederkehrende Kosten	**200 %**	**CHF 247 600.00**

Zuständigkeiten

Der Gemeinderat ist für die organisatorische Weiterentwicklung des Regionalen Sozialdienstes sowie für befristete Personalmassnahmen im Rahmen seiner Finanzkompetenzen bis CHF 100 000 zuständig. Die Schaffung zusätzlicher unbefristeter Stellenprozente sowie die entsprechenden wiederkehrenden Personalkosten fallen in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden im Budget 2027 eingestellt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die jährlich wiederkehrenden Kosten von brutto CHF 247 600 für die Aufstockung von insgesamt 200 Stellenprozenten beim Regionalen Sozialdienst Erlach zu genehmigen.

Legislaturschwerpunkte 2026 – 2029

Zu Beginn der neuen Legislatur hat der Gemeinderat im Juni 2026 die Legislaturschwerpunkte festgelegt. Die nachstehenden Informationen zu Bevölkerung, Finanzlage und Verwaltungsorganisation bilden die Grundlage für die Einordnung der strategischen Entwicklungsschwerpunkte des Gemeinderats Erlach.

Allgemein
Die Einwohnergemeinde Erlach hat ca. 1'400 Einwohnende. Sie nimmt eine Zentrumsfunktion wahr und hat einen ausgeprägten Sommertourismus.

Der Gemeinde gehören u.a. ein Bootshafen und ein Campingplatz sowie diverse Liegenschaften. Sie führt den regionalen Sozialdienst für 16 Gemeinden im Sitzgemeindemodell. Im Städtchen betreibt die Gemeinde eine Bibliothek. Insgesamt werden knapp 50 Mitarbeitende beschäftigt.

Erlach führt drei Basisstufenklassen sowie drei Primarschulklassen. Die Oberstufe Erlach wird gemeinsam mit vier Nachbargemeinden geführt.

Finanzen
Die Bilanzsumme von rund 25 Mio. Franken und der jährliche Umsatz von rund 14 Mio. Franken sind im Verhältnis zur Gemeindegrösse hoch.

Das Finanzvermögen beträgt rund 9 Mio. Franken und das Verwaltungsvermögen 15 Mio. Franken. Das Fremdkapital beträgt 14 Mio. Franken und das Eigenkapital ca. 11 Mio. Franken.

Die Gemeindesteueranlage ist unter dem kantonalen Durchschnitt bei 1.5. Die Liegenschaftssteuer ist auf 1.2‰ des amtlichen Werts festgesetzt. Der jährliche Netto-Steuerertrag beläuft sich durchschnittlich auf 4 Mio. Franken.

Im folgenden Überblick sind bewusst nur die wichtigsten Schwerpunkte für die Legislatur 2026–2029 aufgeführt. Daneben befinden sich zahlreiche weitere kleinere Vorhaben und Projekte in Bearbeitung oder in Planung, welche laufend weiterentwickelt werden. Im Zentrum stehen Investitionen in die Infrastruktur, eine zeitgemässe Weiterentwicklung der Gemeindeorganisation sowie eine verantwortungsvolle Finanzpolitik.

Gemeindeorganisation & Finanzen

- ⇨ Gemeindeordnung überarbeiten
- ⇨ Partizipation & Kommunikation fördern
- ⇨ Reglemente & Verordnungen aktualisieren
- ⇨ Aktive Personalplanung
- ⇨ Zusammenarbeit mit Gemeinden fördern
- ⇨ Gemeindesteueranlage beibehalten
- ⇨ Fremdkapital nur für notwendige Investitionen erhöhen

Gemeindeentwicklung & Nachhaltigkeit

- ⇨ Siedlungsentwicklung nach innen fördern (u.a. Überbauungsordnungen Stadtgraben & Hinterhäuser)
- ⇨ Entwicklung Parkplätze überprüfen
- ⇨ Solarenergie auf Gemeindeliegenschaften wo möglich ausbauen; Lösungen für Parkplätze prüfen
- ⇨ Ökologie: Strategie zur Förderung der Biodiversität erarbeiten

Gesellschaft

- ⇨ Mobilitätsangebote verbessern
- ⇨ Gesellschaftliche Themen angehen (Alter, Jugend, frühkindliche Erziehung)
- ⇨ Lösung für Alters- / Pflegeplätze prüfen
- ⇨ Kulturelle Vielfalt im Rahmen finanzieller Möglichkeiten erhalten

Infrastruktur

- ⇨ Umbau Tagesschule
- ⇨ Gesamtsanierung Gostel
- ⇨ Sanierung Wasserleitung Büel bis Halden
- ⇨ Sanierung Treppen Märit / Breitenweg
- ⇨ Ersatz Heidenweg-Brücke
- ⇨ Fernwärme-Projekt
- ⇨ Sanitäranlagen Camping / Strandwiese
- ⇨ Entwicklung Oberstufe & Turnhalle prüfen
- ⇨ Sanierung Schiffländte prüfen
- ⇨ Sanierung Brüelgatterweg prüfen

Einzelne Themen wurden bereits aufgegriffen, andere Schwerpunkte werden erst zu gegebener Zeit an die Hand genommen. In den nachstehenden Zeilen sowie unter den Berichten aus den Ressorts informieren wir Sie gerne über den aktuellen Stand einzelner Vorhaben.

Gemeinderat Erlach

Berichte aus den Departementen

Aus dem Departement Präsidiales

Liebe Erlacherinnen und Erlacher

Nachdem der Gemeinderat im ersten Halbjahr der neuen Legislatur die Schwerpunktthemen festgelegt hatte (siehe vorherigen Beitrag), wurden erste Themen an einer zweiten Klausurtagung weiter vertieft und konkretisiert. Dabei wurden vorhandene Ideen entwickelt, diskutiert und im Nachgang ausgearbeitet.

Gemeindeordnung / Organisationsreglement

Unter anderem hat sich der Gemeinderat mit der Gemeindeordnung aus dem Jahr 2001 auseinandergesetzt. Die Gemeindeordnung bildet die Grundlage für die Organisation einer Gemeinde. Sie regelt, wer welche Aufgaben und Zuständigkeiten hat und wie die Gemeinde ihre Entscheidungen trifft. Viele ihrer Bestimmungen sind inzwischen veraltet, entsprechen nicht mehr der heutigen Situation oder geben Anlass zu einer grundsätzlichen Diskussion. Der Gemeinderat ist deshalb zum Schluss gekommen, dass die Gemeindeordnung einer Totalrevision unterzogen werden soll.

In einem ersten Schritt werden verschiedene Szenarien mit den Ortsparteien besprochen. Dabei wird insbesondere geprüft, ob bei grossen Projekten künftig Urnenabstimmungen vorgesehen werden sollen, um eine breitere Beteiligung der Stimmberechtigten zu ermöglichen. Auch die Zuständigkeiten und Kompetenzen von Gemeinderat und Gemeindeversammlung werden überprüft. Weitere Themen sind das Wahlsystem für die Behördenmitglieder sowie die Funktion und Aufgaben der einzelnen Kommissionen, welche ebenfalls diskutiert werden sollen.

Nach der Vernehmlassung bei den Ortsparteien ist geplant, die Bevölkerung im ersten Halbjahr 2027 zur Mitwirkung einzuladen. Die revidierte Gemeindeordnung – künftig Organisationsreglement genannt – soll schliesslich bis im letzten Jahr der laufenden Legislatur in Kraft treten.

Überbauungsordnungen

Weiterhin hängig bzw. in Bearbeitung ist die Ausarbeitung der beiden Überbauungsordnungen (UeO) Hinterhäuser und Stadtgraben (Gravure). Überbauungsordnungen legen für bestimmte Gebiete konkrete Regeln für die Bebauung fest. Sie bestimmen beispielsweise, wo und wie hoch gebaut werden darf und wie Strassen, Parkplätze oder Freiräume gestaltet werden.

UeO Hinterhäuser

Die Überbauungsordnung Hinterhäuser wurde vor längerer Zeit beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Vorprüfung eingereicht. Der daraufhin eingegangene negative Mitbericht der Orts- und Landschaftsbildkommission (OLK) musste durch das Planungsgremium und die Gemeinde bearbeitet werden. Mittlerweile wurde das Projekt so angepasst, dass das AGR die Vorprüfung weiterbearbeiten kann. Wir erwarten die Vorprüfungsergebnisse bis Ende Jahr.

UeO Stadtgraben (Gravure)

Wie bereits in der StedtliInfo Nr. 2/2026 informiert, musste auch die UeO Stadtgraben nochmals überarbeitet werden. Grund dafür ist, dass die geplante Tiefgarage aufgrund der Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen nicht wie vorgesehen realisiert werden kann. Damit können auch die ursprünglich zum Erhalt vorgesehenen Gebäudeteile nicht wie geplant bestehen bleiben. An mehreren Workshops wurde das Projekt durch das Planungsteam unter Begleitung des Fachgremiums und der Gemeinde überarbeitet. Wir erwarten den Schlussbericht und die Würdigung des Fachgremiums in den nächsten Wochen und können vermutlich an der kommenden Dezember-Gemeindeversammlung detaillierter informieren.

Entwicklung Parkplätze / Seebereich

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Situation rund um die Entwicklung der Parkplätze in Seenähe. Der Gemeinderat wird regelmässig mit Anliegen und Ideen konfrontiert – beispielsweise zur Sanierung der Parkplätze, zu möglichen Überbauungen bis zu Überdachung mit Photovoltaikanlagen. Um solche Anfragen künftig besser einordnen zu können, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die heutige Situation grundsätzlich zu überprüfen und aufzuzeigen, in welche Richtung eine Verbesserung oder Anpassung gehen könnte.

Bevor die UeO Stadtgraben (Gravure) erarbeitet wurde, fand eine öffentliche Mitwirkung zur Entwicklung des Seebereichs statt. Dazu wurde die Bevölkerung im Jahr 2022 zu einem Workshop eingeladen, um ihre Anliegen, Wünsche und Ideen kundzutun. Nebst den Parkplätzen im Seebereich und dem damit einhergehenden Suchverkehr sowie möglichen Bebauungsideen wurde damals auch der Sportplatz am Heidenweg mehrfach thematisiert und der Wunsch angebracht, diesen attraktiver zu gestalten.

Die Prüfung der künftigen Entwicklung der Parkplätze soll daher nicht isoliert erfolgen. Der Gemeinderat möchte verschiedene langfristige Entwicklungs- und Nutzungsmöglichkeiten untersuchen. Dabei werden unter anderem Parkierung, Sport und Freizeit, mögliche weitere Nutzungen, Verkehr, Freiraum, Ortsbild und die finanziellen Auswirkungen betrachtet. Es geht derzeit ausdrücklich noch nicht um ein konkretes Bauprojekt

oder einen Entscheid über eine bestimmte Nutzung. Die Untersuchung soll zunächst eine fundierte Grundlage für den Gemeinderat schaffen. Erst auf dieser Basis soll über die weitere Entwicklungsrichtung diskutiert werden.

Fernwärme-Projekt Oberstufenschule Erlach

Die Planung des Fernwärme-Projekts schreitet weiter voran. Für den Bau der notwendigen Leitungen in Gemeindestrassen und Grundstücken der Gemeinde soll ein Sondernutzungsrecht (Konzession) eingeräumt werden. Hierzu wird aktuell ein Vorvertrag zwischen den Parteien abgeglichen. Weiter ist ein Baurecht für die Heizzentrale westlich des Oberstufenzentrums vorgesehen. Die entsprechende Zone besteht bereits und die Zufahrt konnte in der Zwischenzeit auch geplant werden. Die Entwürfe der beiden Vorverträge wurden nun ausgearbeitet.

Entscheidend werden nun die Verhandlungen mit möglichen Investoren sein, welche aktuell im Gange sind. Wir hoffen, Ihnen auch hierzu an der nächsten Gemeindeversammlung genauere Informationen erteilen zu können.

Entwicklung Oberstufenschule Erlach

Das Oberstufenschulhaus Erlach und die Turnhalle stammen aus dem Jahr 1967. Viele Bauteile befinden sich noch im bauzeitlichen Zustand, andere erreichen trotz laufender Erneuerungen das Ende ihrer Lebensdauer. Der ostseitige Erweiterungsbau wurde 1995 erstellt.

In den nächsten Jahren stehen demnach verschiedene Unterhalts- und Erneuerungsmassnahmen an. Dazu gehören unter anderem teilweise undichte Stellen am Dach, Anpassungen aufgrund von Brandschutzvorschriften sowie die Sanierung des Turnhallenbodens. Auch die Turnhalle entspricht teils nicht mehr den heutigen Vorschriften. Für einen zeitgemässen Schulbetrieb fehlen zudem flexible Unterrichtsräume. Die bestehende Ölheizung ist veraltet und soll, wie bereits im vorhergehenden Bericht ausgeführt, nach Möglichkeit durch den Anschluss an eine geplante Fernwärmezentrale ersetzt werden. Hinzu kommt, dass in den kommenden fünf Jahren ein Anstieg der Schülerzahlen von aktuell rund 90 auf rund 140 prognostiziert wird.

Der Gemeinderat Erlach möchte deshalb mittel- bis langfristige Entwicklungsmöglichkeiten der Oberstufenschulanlage prüfen. Die Roesti & Pereira GmbH aus Bern wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren eine Zustands- und Bedarfsermittlung vorzunehmen und gestützt darauf verschiedene Varianten aufzuzeigen. Erste Erkenntnisse werden bis im Sommer 2027 erwartet.

Mobilität

Carsharing

Die vom Gemeinderat durchgeführte Online-Umfrage zum Thema Carsharing in Erlach wurde von 133 Personen ausgefüllt – vielen Dank für die Teilnahme. Rund 90% der Teilnehmenden gaben an, immer oder meistens über ein Auto zu verfügen. Von den Personen, die grundsätzlich Interesse an einem Carsharing-Angebot bekundeten, wurde mehrfach der Wunsch nach einem Fahrzeug mit grosser Ladefläche geäussert.

Der Gemeinderat hat mit verschiedenen Anbietern Gespräche geführt und die Möglichkeiten für ein Carsharing-Angebot geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass ein wirtschaftlicher Betrieb in Erlach nicht möglich wäre. Die Gemeinde müsste einen erheblichen Teil der Kosten übernehmen und allfällige Ausfälle abdecken. Bereits ein dreijähriger Versuchsbetrieb mit einem Fahrzeug der kleinsten Kategorie – ohne Elektroantrieb und mit nur wenig Ladefläche – würde die Gemeinde einen mittleren fünfstelligen Betrag kosten.

Aufgrund der begrenzten Nachfrage und der damit verbundenen Kosten verzichtet der Gemeinderat deshalb darauf, in Erlach einen eigenen Carsharing-Betrieb einzuführen.

Als Alternative weist der Gemeinderat interessierte Personen auf private Organisationen hin, die Plattformen für die Vermietung und gemeinsame Nutzung von Autos in der Schweiz anbieten (bspw. www.2em.ch). Das Prinzip ist einfach: Bereits vorhandene Ressourcen werden gemeinsam genutzt. Privatpersonen können ihr eigenes Auto anderen zur Verfügung stellen oder bei Bedarf ein passendes Fahrzeug mieten.

Veloverleihsystem

Der Gemeinderat prüft zusammen mit weiteren Gemeinden in der Region, ob sich ein Veloverleihsystem umsetzen lässt. Insbesondere sollen damit Bahnhöfe in der Region besser erreicht werden können. Sobald konkrete Informationen vorliegen, werden wir wieder informieren.

Bücherturm im Stedtli Erlach

Der Bücherturm, ein Holzkunstwerk mit dem Titel «Bücher», wurde 2004 von den Erlacher Physiotherapeuten Ernst Beutler und Hans Eichenmann anlässlich des Jubiläums des Physiotherapiekabinetts erworben und der Gemeinde Erlach geschenkt. Seither ist er ein vertrauter Bestandteil unseres Stedtlis.

Bei der letzten Demontage im Zusammenhang mit den Läset-Sunntige wurde festgestellt, dass die Lebensdauer der Holzkonstruktion inzwischen erreicht ist. Das Holz ist an zahlreichen Stellen morsch, weshalb der Turm nicht mehr aufgestellt werden kann.

Der Gemeinderat dankt Ernst Beutler und Hans Eichenmann herzlich für ihre grosszügige Schenkung und dafür, dass der Bücherturm unser Stedtli über viele Jahre bereichert hat.

Hanspeter Gerber
Gemeindepräsident

Aus dem Departement Ver- und Entsorgung

Gesamtsanierung Gostel

Die Bauarbeiten haben begonnen. An der Insstrasse wurde in einem ersten Schritt die neue Regenabwasserleitung verlegt. Der Verkehr musste während den Bauarbeiten einseitig geführt und das Trottoir für Fussgänger:innen gesperrt werden. Bis anhin verlaufen die Bauarbeiten mehrheitlich nach Plan. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gehen wir davon aus, dass die Einschränkungen im Bereich Insstrasse bis anfangs November beendet sind. Danach wird das Provisorium für die Parkplätze der Anwohnenden eingerichtet und die Arbeiten werden ab der Verzweigung Insstrasse/Gostel fortgeführt.

Abfallentsorgung – unsachgemässe Deponierung beim Werkhof

Bei einer kürzlich durchgeführten Inspektion durch das Amt für Wasser und Abfall (AWA) wurden Mängel bei der Abfallsammlung festgestellt, wodurch gewisse Abläufe angepasst werden müssen – so werden offene Sammelbehälter unter das Vordach des Hintereingangs beim Werkhof gezügelt. Die Paletten für grosse Elektrogeräte werden durch eine gedeckte Flachmulde ersetzt und Neonröhren sowie Glühbirnen können ab sofort nicht mehr beim Werkhof entsorgt werden. Bitte bringen Sie Leuchtmittel im Handel zurück oder nutzen Sie die jährliche Sonderabfallsammlung der Gemeinde.

Zudem wurde festgestellt, dass in letzter Zeit vermehrt unsachgemäss entsorgter Abfall beim Werkhof deponiert wird, darunter beispielsweise Autobatterien, Farben und Lacke. Das Deponieren solcher Abfälle verursacht zusätzlichen Aufwand und erschwert vorhandene Abläufe. Auch diese Abfälle können im Rahmen der jährlichen Sonderabfallsammlung entsorgt werden. Weiter wurde festgestellt, dass teilweise gesammelte Elektroabfälle aus den Sammelmulden entnommen werden, was nicht erlaubt ist.

Bitte halten Sie sich an die geltenden Sammelvorschriften und geben Sie Abfälle ausschliesslich an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab. Wir prüfen derzeit, ob das Areal künftig videoüberwacht werden soll.

Sollte sich die Situation in kommender Zeit nicht merklich bessern, müssen wir weitere Massnahmen wie Einschränkung der Öffnungszeiten oder im äussersten Fall die Schliessung des Werkhofareals prüfen. Weitere Einschränkungen des Sammelangebots sind ebenfalls nicht ausgeschlossen.

Jährliche Sonderabfallsammlung

Die nächste Sonderabfallsammlung, welche gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden organisiert wird, findet am Samstag, 7. November 2026 in Gals statt. Auf der Homepage (Rubrik News) finden Sie den Flyer der Sondersammlung mit genauen Angaben, was abgegeben werden kann.

Wo kann welcher Abfall entsorgt werden?

Eine Übersicht über die Standorte, Öffnungszeiten und Entsorgungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik «Entsorgung».



Vielen Dank, dass Sie mithelfen, unsere Sammelstellen sauber zu halten und eine umweltgerechte Abfallentsorgung in Erlach sicherzustellen.

Jürg Bingisser
Gemeinderat

Aus dem Ressort Land-, Reb- und Forstwirtschaft, Liegenschaften und öffentliche Sicherheit

Liebe Erlacherinnen und Erlacher

Aufgrund des trockenen Sommers wurden im Rahmen einer Besichtigung mit dem Förster zahlreiche abgestorbene Bäume festgestellt. Darum sind aus Sicherheitsgründen die Wanderwegabschnitte zwischen Gals – Erlach – Vinelz gesperrt. Insgesamt müssen Bäume im Umfang von 200–300m^3 gefällt werden. Sobald das Einverständnis der vielen verschiedenen Waldbesitzenden vorliegt, werden wir die Arbeiten zeitnah durchführen, um die Wanderwege wieder freizugeben.

Die Spielplätze konnten wir über mehrere Etappen reparieren und optimieren, wo Bedarf vorhanden war. Entfernt werden müssen die Wippe und das Karussell bei der Strandwiese, da diese defekt sind und nicht mehr repariert werden können.

Das Projekt, welches uns in diesem Jahr am meisten beschäftigte, konnten wir nun pünktlich zum Ende der Herbstferien abschliessen. Der Küchen- und WC-Umbau in der Tagesschule wurde in zwei Etappen durchgeführt. Noch während den Sommerferien wurden erste Abbrucharbeiten und ab Mitte September der gesamte Umbau erledigt.

Auch der Umbau der Sanitäranlagen konnte rechtzeitig abgeschlossen werden. Nun befinden sich neu im Erdgeschoss 3 Toiletten inkl. Wickeltisch und 1 Lavabound im 1. Stock die angepasste Küche mit grossem Kochfeld, 2 Kombi-Steamer und einem Industriegeschirrspüler, mit welchem der Abwasch von Geschirr und Pfannen speditiv erledigt werden kann. Die Küche bietet neu mehr Arbeitsfläche. Die Küche, welche in der Tagesschule eingebaut war, ist in einem sehr guten Zustand und wird im Lehrerzimmer vom Oberstufenschulhaus weiterverwendet. Auch dieser Umbau wurde während den Herbstferien durchgeführt und abgeschlossen.

Im Werkhof wurde der Warenlift saniert und die Steuerung auf den neusten Stand der Technik gebracht. Ebenfalls sind die Sanierungsarbeiten an der Treppe der Altstadt 2 abgeschlossen.

Für nächstes Jahr ist bereits die Sanierung der Sanitäranlagen Strandwiese geplant. Die Submission dazu ist angelaufen – mit dem Ziel, den Umbau im Frühjahr 2027 durchzuführen. Ebenfalls haben wir, wie jedes Jahr, eine Bedarfsermittlung an den Gebäuden durchgeführt, um einen Überblick zu erhalten, welche Arbeiten in Zukunft Priorität haben.

Reto Steiner
Gemeinderat



Küche Tagesschule



Küche Lehrerzimmer Oberstufe



Sanitäranlagen Tagesschule



Treppe Altstadt 2

Aus dem Departement Soziales

Seniorenausflug ins Emmental und Entlebuch

Nach vielen sonnigen und trockenen Tagen waren wir zwar froh über den lang ersehnten Regen. Ein wenig Wehmut blieb jedoch, denn ausgerechnet unser traditioneller Seniorenausflug fiel auf diesen Regentag.

Dem Wetter zum Trotz herrschte bereits bei der Abfahrt um 9 Uhr in Erlach eine fröhliche Stimmung. Einige Teilnehmende hatten sich besonders auf die Fahrt im SCB-Mannschaftsbus gefreut. Zwar sass der gewohnte Chauffeur am Steuer, doch unterwegs waren wir schliesslich mit einem komfortablen Marti-Car, dies jedoch nicht weniger professionell und sicher.

Unser Kaffeehalt fand in Affoltern bei der Schaukäserei statt. Nach dem Kaffee blieb ausreichend Zeit für einen Rundgang und einen Besuch im Shop. Dabei dürfte so manches Stück Emmentaler oder Meringues den Weg ins Reisegepäck gefunden haben.

Anschliessend ging die Fahrt weiter Richtung Entlebuch. Bei Regen und windigen Verhältnissen brachte uns die Gondel sicher auf die Marbachegg. Im Berggasthaus wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Eine Suppe zur Vorspeise, ein Dessertteller sowie musikalische Unterhaltung sorgten für beste Stimmung.

Die beeindruckende Aussicht auf die umliegende Bergwelt blieb uns leider hinter den Wolken verborgen. Dafür haben wir nun einen guten Grund, die Marbachegg bei einer nächsten Gelegenheit nochmals zu besuchen.

Mit vollen Mägen und vielen schönen Eindrücken machten wir uns am Nachmittag auf den Heimweg zurück ins Seeland. Trotz des regnerischen Wetters bleibt dieser Seniorenausflug als gelungener und fröhlicher Anlass in bester Erinnerung.





Ich danke allen Teilnehmenden herzlich für die tolle Stimmung, unserem Chauffeur für die sichere Fahrt und freue mich bereits auf die gemeinsame Reise im nächsten Jahr.

Jungbürgerfeier 2026

Alle sechs Jahre findet die gemeinsame Jungbürger:innen-Feier der Gemeinden Erlach, Gals, Gampelen, Lüscherz, Tschugg und Vinelz in Erlach statt. In diesem Jahr haben beziehungsweise werden 34 junge Menschen aus den sechs Gemeinden die Volljährigkeit erreichen. Davon wohnen 14 junge Frauen und Männer in Erlach.



Bild von links nach rechts Lyn Moser, Nyah Wüthrich, Lio Wüthrich

Es ist uns gelungen, 13 Jungbürger:innen für die Feier im Carnotzet des Rebguts Hasenlauf Ende August zu begeistern. Nach einem kleinen Quiz zum Thema Blutspenden sowie weiteren interessanten, wegweisenden (oder auch weniger wegweisenden) Fragen genossen die Teilnehmenden eine Grillade. Anschliessend wurden die Bürgerbriefe durch die Gemeindepräsidenten der sechs Gemeinden überreicht. Traditionellerweise wird der Bürgerbrief dabei von einem kleinen Präsent begleitet.

Für die meisten anwesenden Gemeinderät:innen lag die eigene Jungbürgerfeier bereits einige Jahre zurück. Solche Anlässe geben jedoch immer wieder Gelegenheit, sich an die eigene Zeit als Jungbürger:in zu erinnern.

Umso erfreulicher ist es, dass sich die Jugendlichen die Zeit nehmen, an diesem traditionellen Anlass teilzunehmen und einige Worte mit auf den Weg zu bekommen, die aufzeigen, was die Volljährigkeit ausmacht und welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind.

Der Anlass fand in einer gemütlichen Atmosphäre statt. Mit Stolz durften wir den anwesenden Erlacher Jungbürger:innen ihre Bürgerbriefe überreichen und gemeinsam diesen wichtigen Schritt ins Erwachsenenleben würdigen. Vielen Dank, dass ihr dabei gewesen seid. Wir wünschen allen Jungbürger:innen einen gelungenen Start ins Erwachsenenleben und freuen uns, wenn ihr euch auch künftig für unsere Gemeinde interessiert und engagiert.

Jeanine Huber
Gemeinderätin

Aus dem Departement Bau und Planung

Liebe Erlacher:innen

Untenstehend eine Auflistung der nächsten Sanierungsarbeiten die in unserer Gemeinde anstehen:

- Der Rebenweg senkt sich an einer Stelle ab, geplant ist eine provisorische Instandstellung im Rahmen der Belagsarbeiten im Gostel/Insstrasse.
- Der Brüelgatterweg wird in den nächsten Wochen provisorisch durch den Werkhof instand gestellt. Die Gesamtsanierung hat der Gemeinderat nach Investitionsplanung erst in einigen Jahren vorgesehen.
- Die Sanierung Treppen Breitenweg/Märit ist für den Frühling 2027 vorgesehen.
- Die Sanierung des Bühlrains verzögert sich, die Baueingabe sollte bis Ende Jahr erfolgen, die eigentlichen Bauarbeiten beginnen frühestens nach den Sommerferien 2027.
- Brücke Heidenweg: der Hotelumbau St. Petersinsel erfolgt etappiert in den Wintern 2026/2027 und 2027/2028. Für den Brückenersatz liegt seit einigen Wochen die Baubewilligung vor. Die Bauarbeiten sind für den Winter 2028/2029 vorgesehen. Von Ingenieurseite her wurde uns garantiert, dass die provisorischen Massnahmen bis dahin halten.

Im Fachwerk, dem Magazin des Amtes für Kultur des Kantons Bern (Kantonale Denkmalpflege), wurde die Erlacher Kaskadentreppe der Altstadt in einem mehrseitigen Bericht beschrieben und als «Historisches Juwel der Altstadt» erwähnt.

Ich wünsche Ihnen allen einen farbigen, leuchtenden Herbst und freue mich, mit Ihnen nach der Gemeindeversammlung im Dezember anzustossen.

Bernd Somalvico
Gemeinderat

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig vereinbart werden. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren

Spezielle Öffnungszeiten

Von Donnerstag, 24. Dezember 2026 bis und mit Freitag, 1. Januar 2027 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2027 sind wir gerne wieder für Sie da.

Personelles

Personelles im Sozialdienst
Mitte September 2026 haben wir uns von Daniel Gerber verabschiedet, welcher seit August 2022 als Schulsozialarbeiter im Regionalen Sozialdienst Erlach tätig war. Per Ende September 2026 hat uns ebenfalls Anchara Löffel verlassen. Sie arbeitete seit März 2023 als Sozialarbeiterin im Regionalen Sozialdienst Erlach. Wir danken den beiden Mitarbeitenden herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und ihren Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin von Daniel Gerber hat Tanja Romero im Oktober 2026 ihre Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin gestartet. Anfang November 2026 wird Magdalena Müller

das Aufgabengebiet von Anchara Löffel übernehmen. Wir wünschen beiden Nachfolgerinnen einen guten Start und viel Freude an ihrer neuen Arbeitsstelle. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Achtung im Wald – aktuell erhöhte Gefahr

Bitte meiden Sie derzeit den Aufenthalt im Wald!

Die Auswirkungen des extremen Hitzesommers 2026 sind in unseren Wäldern unübersehbar. Die aussergewöhnliche und anhaltende Hitze und Trockenheit haben vielen Bäumen massiv zugesetzt. Wie sich die Situation weiter entwickeln wird, ist schwierig abzuschätzen. Baumkronen und Äste können ohne Vorwarnung abbrechen und auch auf signalisierte Wanderwege stürzen. Da sich das Laub im Herbst verfärbt und abgeworfen wird, sind die geschwächten und geschädigten Bäume in den kommenden Monaten optisch kaum mehr von gesunden zu unterscheiden.

Wir bitten die Bevölkerung deshalb, Wälder momentan möglichst nicht zu betreten und Waldaufenthalte nach Möglichkeit zu vermeiden.

Falls ein Aufenthalt im Wald dennoch notwendig ist:

- Meiden Sie Bereiche mit beschädigten oder instabil wirkenden Bäumen.
- Beachten Sie Absperrungen und Warnsignale und betreten Sie gesperrte Waldabschnitte keinesfalls.
- Bleiben Sie auf den markierten Wegen und verlassen Sie diese nicht.

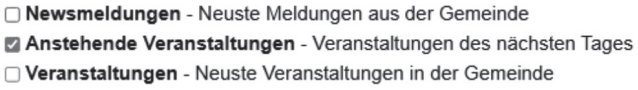
Situation im Seewäldli (Erlach/Vinelz)
Im Seewäldli sind entlang des Wanderwegs zahlreiche Bäume abgestorben. Das grosse Ausmass dürfte nebst der langen Trockenphase wohl auch noch auf das Hochwasser aus dem Jahr 2021 zurückzuführen sein. Es sind zusätzlich viele Eschen *(Fraxinus excelsior)* vorhanden, welche aufgrund der Eschenwelke (Eschentriebsterben) abgestorben sind. Diese Krankheit wird durch einen eingeschleppten Pilz verursacht und bedroht den Fortbestand der einheimischen Eschen. Die Mehrheit der Waldgrundstücke entlang des Wanderwegs befindet sich in privatem Eigentum. Mit den privaten Waldbesitzer:innen stehen die Gemeinden Erlach und Vinelz aktuell in Kontakt, um die umfangreichen Arbeiten entsprechend zu koordinieren. Sobald die Koordination abgeschlossen ist, werden die notwendigen Arbeiten zeitnah ausgeführt, damit die Wanderwege möglichst bald wieder freigegeben werden können. Über die Freigabe informieren wir auf unserer Homepage.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Vorsicht.

Veranstaltungskalender

Der Verein Tourismus Erlach erstellt monatlich einen Kalender mit den bevorstehenden Veranstaltungen. Als Verein oder Organisation können Sie Ihre Anlässe direkt über Ihr Login auf www.erlach.ch erfassen. So werden Ihre Veranstaltungen im monatlichen Kalender berücksichtigt.

Keine Veranstaltung mehr verpassen: Unter «Abonnierte Dienste» können Sie in Ihrem Benutzerkonto verschiedene Benachrichtigungen abonnieren, beispielsweise zu den anstehenden Veranstaltungen. Sie erhalten dann jeweils einen Tag vor einem Anlass eine Erinnerung per E-Mail.



Baugesuche

In den letzten Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Gesuchsteller:in	Bauvorhaben
Bau- und Verkehrsdirektion	Ersatz Gastroküche
Genossenschaft Gemeinsames Wohnen GeGeWo	Umbauarbeiten im Gebäudeinneren
Karin und Hans Peter Gräub	Einbau von einem Innen-/Aussenkamin inkl. Schwedenofen
Matthias Müller & Anne-Marie Fanghänel	Erstellung von 2 Parkplätzen
Eliane Stalder und Guillaume Charitat	Ersatz der Elektroheizkörper durch eine Warmwasserheizung mit Aussenwärmepumpe
Roger Grimm	Ersetzen des Balkongeländers (Blumentröge) mit Metallgeländer
Andreas Nauer und Renate Schaffner	Sanierung Liegenschaft, zwei Wohnungen und ein Studio, ein Fenster wird durch eine Terrassentüre ersetzt, Einbau von einem Lift, Ersatz der Heizung
Niklaus Nidecker	Ersatz der Ölheizung mit Wärmepumpe
Roger Marti	Ersatz Elektroheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe
Matthias und Karoline Ulber	Ersatz Thujahecke durch Sichtschutz aus Holz
Gian-Franco und Lilli Studer	Ersatz dezentrale Elektroheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe
Daniel und Sonja Steiner-Binggeli	Ersatz Wärmepumpe durch Wärmepumpe

Elisabeth Martinelli-Röthlisberger	Ersatz Terrassenmarkiese durch Lamellenpergola
Michèle Kocher	Einbau eines Plattform-Treppenlifts im Aussenbereich zur barrierefreien Erschliessung des Wohnhauses
Monika Brunner/ Susen Walther	Sanierung der bestehenden Holzfassade mit neuer Blechbekleidung

Deckäste

Gerne nimmt die Gemeindeverwaltung bis zum 6. November 2026 Bestellungen für Deckäste entgegen. Neu werden die bestellten Deckäste durch den Werkhof direkt zu Ihnen nach Hause geliefert. Für die Lieferung wird eine Pauschale von CHF 10.00 verrechnet. Es findet kein Verkaufstag im Werkhof statt.

Die Preise für die Deckäste richten sich nach Grösse und Qualität und betragen CHF 1.50 bis CHF 2.50 pro Stück.

Die Lieferung erfolgt am **13. November 2026**. Die Kosten können Sie nach Erhalt der Äste bei der Gemeindeverwaltung bar oder mit Karte begleichen. Alternativ stellen wir Ihnen auf Wunsch auch gerne eine Rechnung zu.

Adventsfenster

Für jeden Tag im Advent wird ein Fenster geschmückt. Am gewählten Tag öffnen die Fenstergestalter:innen – wenn sie mögen – ihre Türen zu einem kleinen Umtrunk. Eine schöne Gelegenheit, sich zu begegnen. Die Fenster bleiben bis Ende Dezember beleuchtet.

Machen Sie (erneut) mit!

- ★ Jedes Fenster und jede Lokalität sind geeignet
- ★ Melden Sie Ihr Fenster – mit oder ohne Umtrunk – sowie Ihr Wunschdatum und die gewünschte Zeit bis spätestens 13. November 2026 bei der Gemeindeverwaltung Erlach an info@erlach.ch oder telefonisch unter 032 338 88 88.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Kehrichtabfuhr während der Festtage

Die Kehrichtabfuhr über Weihnachten und Neujahr findet wie gehabt am Montag statt:

– Montag, 21. Dezember 2026
– Montag, 28. Dezember 2026

Bitte achten Sie darauf, den Kehricht nicht ausserhalb der Container zu deponieren und die Containerdeckel nach Einwurf zu schliessen, damit Tiere die Säcke nicht öffnen und den Abfall verstreuen!

Anzeiger Region Erlach

In den Kalenderwochen 53/2026 sowie 1/2027 erscheint kein Anzeiger. Ab Kalenderwoche 2 im neuen Jahr gilt der gewohnte Annahmeschluss jeweils Dienstag, 11.00 Uhr via inserate@anzeiger-erlach.ch

Ausgaben StedtliInfo 2027

StedtliInfo Nr. 1
Redaktionsschluss 17. Februar 2027
Erscheinungsdatum 4. März 2027

StedtliInfo Nr. 2
Redaktionsschluss 21. April 2027
Erscheinungsdatum 7. Mai 2027

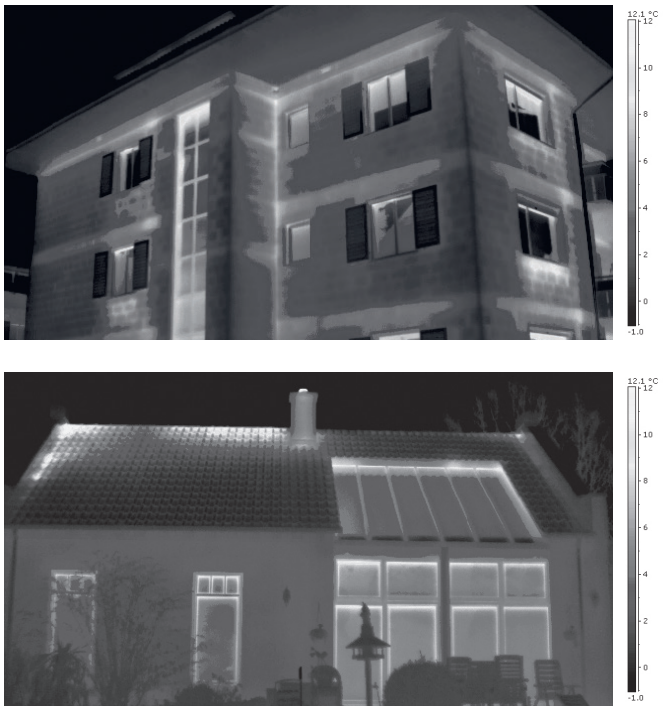
StedtliInfo Nr. 3
Redaktionsschluss 11. August 2027
Erscheinungsdatum 26. August 2027

StedtliInfo Nr. 4
Redaktionsschluss 13. Oktober 2027
Erscheinungsdatum 28. Oktober 2027

Wärmebildaktion 2026/2027

Interessierte Liegenschaftsbesitzende können für ihre Liegenschaften Thermografie-Aufnahmen erstellen lassen.

Gemeinsam mit der ibih AG führt die Energieberatung Biel-Seeland wie bereits vor einigen Jahren eine Wärmebildaktion für alle interessierten Eigentümer:innen im Bieler Seeland durch. Die Aufnahmen finden im 3. Quartal 2026 respektive im 1. Quartal 2027 statt.



Beispielbilder der Thermografieaufnahme eines Einfamilienhauses (links) und eines Mehrfamilienhauses (rechts). Quelle: ibih AG

Kosten
Für CHF 220.00 (inkl. MwSt.) erhalten interessierte Grundeigentümer:innen mindestens 6 Thermografie-Aufnahmen des Gebäudes in einem individuellen Dossier zusammengestellt, das entsprechendes Optimierungspotenzial aufzeigt. Angemeldet werden kann jedes beheizbare Gebäude.

Mehrwert durch Infrarotbilder Ihres Hauses
– erkennen von thermischen Schwachstellen
– Aufspüren von Wärmebrücken
– Ursachenforschung bei Schimmelbildung
– Dokumentation fehlerhafter Handwerksleistungen

Anmeldung
Melden Sie sich verbindlich über www.energieberatung-seeland.ch/waermebildaktion oder direkt über den untenstehenden QR-Code an.

Bei Fragen steht die Energieberatungsstelle Seeland unter waermebild@energieberatung-seeland.ch zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Erlach



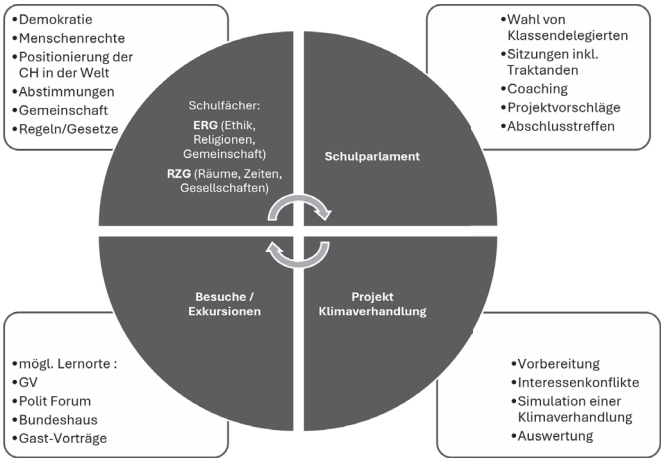
Oberstufe Erlach

Aus der Oberstufe geplaudert
Prächtiges Wetter. Keine Handys weit und breit. Gute Stimmung. Natur pur. Wandern, Baden, Glacé und Schifffahrt. Das klingt wie aus einem Werbeprospekt.
Am 15. September 2026 wurde dies für unsere Schule wieder wahr. 85 Jugendliche und sieben Lehrpersonen wanderten vom Schulhaus nach St. Blaise und kehrten zufrieden mit Zug und Schiff zurück. Vier verletzte Jugendliche erfuhren im La Sauge etwas zur Ornithologie, bevor sie zur restlichen Gruppe stiessen.

Natürlich sind wir nicht zur Reisegesellschaft verkommen, sondern widmen uns seit Schuljahresbeginn wieder unseren elf Fächern, zusätzlich je nach Jahrgang der individuellen Vertiefung und Erweiterung, Medien und Informatik, der beruflichen Orientierung sowie den Angeboten der Schule. Insgesamt sind es im Durchschnitt 204,5 Lektionen, welche pro Woche erteilt werden. Eine halbe Lektion? Diese stammt von unserem Förderunterricht Schwimmen in Le Landeron, der an fünf Nachmittagen verteilt im Schuljahr stattfindet.

Wie letztes Mal erwähnt, befassen wir uns intensiv mit der politischen Bildung, zumal die Mündigkeit eine übergeordnete Kompetenz der Oberstufenzeit darstellt. Es sollen in Zeiten von Fake News und Deepfakes eigene Meinungen gebildet, hinterfragt oder differenziert werden.

Unsere Planung sieht verschiedene Möglichkeiten vor, sich mit dem Jahresthema zu befassen:



Vielleicht leisten wir einen Beitrag zur politischen Teilhabe. Vielleicht hilft es, die Aktualität besser zu verstehen. Vielleicht sitzt später gar eine aktuelle Schülerin oder ein aktueller Schüler im Gemeinderat und wird das erworbene Wissen einbringen können. *Yes, we can* muss kein Wahlslogan bleiben.

Roger Noti
Schulleiter Oberstufe Erlach

Primarschule Erlach

Aus der Primarschule geplaudert!

zNüni-Singen

Es gibt Momente im Schuljahr, die uns daran erinnern, dass Schule weit mehr ist als Unterricht, Stundenpläne und Klassenzimmer. Das zNüni-Singen in der letzten Woche des ersten Quartals war ein solcher Moment. Wir durften die neuen, an unserer Schule tätigen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer begrüssen. Wie bereits Hermann Hesse in seinem Gedicht «Stufen» schrieb, «wohnt jedem Anfang ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben». Diesen Zauber spürten wir vor allem, als die Jüngsten unserer Schule, die Kinder der Basisstufe 1, durch ein Spalier aus Sonnenblumen und liebevoll gestalteten Willkommenskarten hindurchspazieren durften. Die Blumen mit den farbigen Karten wurden danach feierlich von den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse überreicht. Es war ein schönes Bild: Die Jüngsten, die am Anfang ihres schulischen Weges stehen, und die Ältesten, die bereits viele Erfahrungen gesammelt haben, begegneten sich. Ganz im Sinne Hesses, der in seinem Gedicht weiter betont, dass «jede Lebensstufe blüht». So wurden einerseits die Kleinsten liebevoll durch alle an der Schule beteiligten Personen in die Schulgemeinschaft hineinbegrüsst, und die Grössten wurden würdig geehrt!

Die Schulleiterin Nadine Lyoth führte herzlich und mit viel Gespür für ihre anvertrauten Schülerinnen und Schüler durch das zNüni-Singen, die Musiklehrpersonen mit diversen Instrumenten umrahmten die Lieder stimmig. Gemeinsam mit den Eltern und weiteren Teilnehmenden haben wir die Kirche mit unseren Stimmen, unserer Freude, mit Musik und Klängen gefüllt. Da hätte Hesse sicher auch seine wahre Freude gehabt, schreibt er doch, dass wir «heiter Raum um Raum durchschreiten» sollen. Heiter waren wir allemal in diesem Raum mit imposanter Akustik! Deutschsprachige Lieder wechselten sich mit englischen, spanischen oder französischen Stücken ab, langsame Melodien mit schnellen Rhythmen. Beim gemeinsamen Singen wurde die grosse Gemeinschaft vom jüngsten Kleinkind bis zum ältesten Grosi spürbar. Ein eindrückliches Erlebnis, den Kirchenraum mit einer starken und warmen Energie erfüllt zu erleben! Alle Klassen hatten sich mit ihren Lehrpersonen vorbereitet, die Stücke wurden lebendig, mit allen Teilnehmenden fügte es sich zu einem schönen Klang und über Generationen verbindenden stimmlichen und stimmigen Ganzen zusammen!

Am Ende bleibt der Eindruck eines besonderen gemeinsamen Erlebnisses. Die Kirche war an diesem Tag nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern wurde zu einem Raum, in dem unsere Stedtligemeinschaft hör- und sichtbar wurde. Sechs Schulklassen, viele weitere Stimmen, verschiedene Sprachen – und doch ein gemeinsamer Klang. Hesse erinnert uns in seinem Gedicht





auch daran, dass wir immer wieder «Stufe um Stufe» weitergehen. Für unsere Schülerinnen und Schüler hat mit dem neuen Schuljahr eine solche Stufe begonnen. Möge sie von jenem Zauber begleitet sein, von dem Hesse spricht – einem Zauber, der Mut macht, Vertrauen schenkt und uns hilft, den nächsten Schritt als Schule gemeinsam zu gestalten.

Für das Team der Primarschule Erlach
Laura Zaugg

Kinder-Kunst-Event Jubiläumsaustellung 100 Jahre Ernst Müller

Kurz vor den farbenfrohen Herbstferien wurde es rund um die Finissage der Jubiläumsausstellung «100 Jahre Ernst Müller» auch im Märit bunt. Unsere Schülerinnen und Schüler im Zyklus 2 durften in die Fussstapfen des grossen Künstlers treten und selbst kreativ tätig werden. Das klassenweise durchgeführte Kunstprojekt – auf Initiative der Nachkommen von Ernst Müller – war für uns ein voller Erfolg und wird uns allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Unter der kundigen und herzlichen Führung von Elsbeth Müller haben die Kinder nicht nur viel über den Künstler





und seine Werke erfahren. Elsbeth Müller hat uns auch einige lustige und spannende Anekdoten aus dem früheren Erlach erzählt. Fragen Sie die Erlacherkinder, sie werden einiges zu berichten haben!

Im, von Marinna Müller und Bernhard Luginbühl mit viel Engagement eingerichteten Malatelier in der Wyberschenke, durften sich die Schülerinnen und Schüler der 3.-6. Klasse anschliessend selbst hinter eine Staffelei stellen. Mit Malschürze, Pinsel und Ölfarbe ausgerüstet, konnten sie aus dem Vollen schöpfen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Die Kunstwerke, die pro Klasse während eines halben Vormittags entstanden sind, konnten an der Vernissage vom Freitag, 18. September. sowie am Samstag, 19. September von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Wyberschenke bestaunt werden.

Nadine Lyoth
Schulleitung Primarschule Erlach

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Kirche für …

Sonntagsgottesdienste

1. November, 10.30 Uhr, Kirche Ligerz
Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst zum Reformationssonntag mit der Kirchgemeinde Pilgerweg-Bielersee in der Kirche Ligerz
Corinne Kurz, Pfarrerin und Philipp Bernhard, Pfarrer
Miriam Vaucher, Orgel
Anschliessend Apéro
Taxibus: 9.40 Uhr ab Tschugg, Traube und 9.50 Uhr ab Erlach, Amthaus

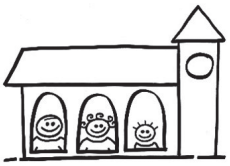
9. November, 9.30 Uhr, Kirche Vinelz
Gottesdienst in Vinelz
Annina Martin, Pfarrerin

15. November, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel
Mitwirkung Frauenchor Erlach, Leitung Erwin Hurni
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung & Apéro

22. November, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zum Gedenken an die Verstorbenen
Philipp Bernhard, Pfarrer
Francesco Addabbo, Orgel
Sylvain Tolck, Trompete
Anschliessend Predigtkaffee

Dienstag, 24. November, 12 Uhr,
Kirchgemeindehaus Erlach
Mittagstisch für alle

29. November, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Festlicher Musikgottesdienst mit Abendmahl am 1. Advent
Liturgie: Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Gräub (Querflöte), Luitgard Mayer Aebi (Violine) und Ruth Pellegrini (Orgel)
Anschliessend Predigtkaffee.



6. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Vinelz
Familiengottesdienst mit RegioKUW1 am 2. Advent
Annina Marin, Pfarrerin und Sylvia Stampfli, Katechetin

13. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Erlach
Vesper-Gottesdienst am 3. Advent
Eine lichtvolle Feier mit den Taufen von 3 KonfirmandInnen.
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel

20. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst am 4. Advent
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Elisabeth Profos, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

24. Dezember, 22.30 Uhr, Kirche Erlach
Christnachtfeier
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel
Edmée-Angeline Sansonnens, Harfe

25. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Peter Alborn, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

31. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Erlach
Vespergottesdienst an Silvester
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel
Ulrike Lachner, Bratsche, G. Jakobi, Violine

1. Januar, 11.00 Uhr, Kirche Vinelz
Gottesdienst zum Neujahrstag
Aninna Martin, Pfarrerin

10. Januar, 9.30 Uhr, Kirche Ins
Ökumenischer Regio-Gottesdienst mit dem ökumenischen Pfarrteam Seeland West

Die aktuellen Angaben für die Gottesdienste im neuen Jahr finden Sie zu gegebener Zeit im reformiert. oder auf unserer Homepage: www.kirche-erlach.ch.

Veranstaltungen

November
Donnerstag, 5. November, 14.00–16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
Spielen, Stricken, Malen

Donnerstag, 12. November, 14.00–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
CAFéGLISE SPEZIAL!
«Sagen Geschichten Geschichte?», mit Susanna Hug und Bernd Somalvico

Samstag, 14. November, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Sonntag, 15. November, Kirche
Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst
Mit den neusten Infos zum laufenden Fusionsprozess.

Dienstag, 24. November, 12.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Erlach
Mittagstisch für alle

Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr, Kirche Erlach
Konzert mit dem Vokalensemble «Vox Animae»
Acappella-Musik von der Renaissance bis heute.
Leitung: Bernhard Guye
Eintritt frei, Kollekte



Dezember
Donnerstag, 3. Dezember, 14.00–16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
Spielen, Stricken, Malen

Samstag, 5. Dezember, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Samstag, 5. Dezember, 14.00 Uhr, Ofenhaus
Grittibänze backen für Kinder mit den Erlacher Ofenhausfreunden.
Anmeldung erforderlich.

Dienstag, 8. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche
Offenes Adventssingen mit dem Erlacher Frauenchor, Leitung Erwin Hurni.

Januar
Donnerstag, 14. Januar, 14.00 Uhr, Mehrzweckanlage Tschugg
CAFéGLISE - Lottomatch. Schöne Preise zu gewinnen. Spielen Sie mit!

Samstag, 16. Januar, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Donnerstag, 21. Januar, 14.00–16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
Spielen, Stricken, Malen

Dienstag, 26. Januar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Mittagstisch für alle

Februar
Donnerstag, 4. Februar, 14.00–16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
Spielen. Stricken, Malen

Donnerstag, 11. Februar, 14.00–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
CAFéGLISE - Kaffee & Kuchen

Samstag, 13. Februar, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Sonntag, 14. Februar, 17.00 Uhr, Kirche
Orgelserenade: Steinhautonwelten mit Philipp Läng & Co.

Dienstag, 23. Februar, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Mittagstisch für alle

Aktuelles aus der Kirchgemeinde

Gottesdienst zum Reformationssonntag in Ligerz

Dieses Jahr feiern wir den Reformationssonntag wiederum ännet dem See. Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee teilen wir am ersten Novembersonntag in der Kirche Ligerz Gemeinschaft, Brot und Wein und beleben so nicht nur die kirchliche Nachbarschaft, sondern blicken auch gemeinsam auf unsere reformierte Geschichte. Luther, Zwingli, Calvin & Co. – was ist ihre bleibende Bedeutung für unseren heutigen Glauben und unsere kirchliche Gemeinschaft? Wir gehen auf Spurensuche, feiern Sie mit!



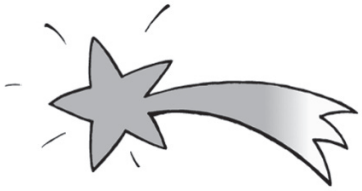
Angaben zu den Mitwirkenden und die Fahrzeiten des Taxibus nach Ligerz entnehmen Sie der Gottesdienst-Agenda.

CAFÉGLISE

SPEZIAL! – mit Susanna Hug und Bernd Somalvico & «Sagen Geschichten Geschichte?»
Am Donnerstag, 12. November, im Kirchgemeindehaus

Seit Mai dieses Jahres sammeln Susanna Hug und Bernd Somalvico, Kulturschaffende, Geschichten und Anekdoten von Menschen, die in Erlach leben oder einen Bezug zu Erlach haben. Witzige und tiefgehende, philosophische, abenteuerliche und leichtfüssige Einblicke von früher und jetzt.

Lassen Sie dadurch Ihre eigene Erinnerung anregen und werden Sie Teil eines Erzählcafés beim Zuhören oder Mitteilen. Das caféglise-Team serviert Kaffee und Kuchen. Türöffnung um 14.00 Uhr.



Offenes Adventssingen
«Chum o, sing mit!» – eine Stunde gemeinsam singen, bekannte und überraschende Weihnachtslieder, für alle singfreudigen Menschen.
Der Erlacher Frauenchor unter der Leitung von Erwin Hurni und die Kirchgemeinde heissen Sie herzlich Willkommen in der Kirche Erlach. Am Dienstag, 8. Dezember, Beginn um 19.00 Uhr.

LITERATUR-CLUB

Der Literaturclub unserer Kirchgemeinde geht bereits in sein zweites Jahr. Hier sind die Daten zum Vormerken:

18. Februar, 24. Juni, 28. Oktober 2027

Jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Sie lesen gerne gute Bücher und möchten mit anderen über das Gelesene ins Gespräch kommen? Dann sind sie genau richtig im Literaturclub der Kirchgemeinde Erlach-Tschugg. Wir lesen mal Tiefsinniges, mal Heiteres, Literatur über Gott und die Welt, Menschen und Meinungen, Romane, Biographien, usw.

Die Teilnehmenden bringen ihre Lesevorschläge direkt am Club-Abend vor und das nächste Buch wird dann gemeinsam gewählt. Die jeweils aktuelle Lektüre finden Sie auf: www.kirche-erlach.ch

Pfr. Philipp Bernhard
032 338 11 20 oder pfarramt@kirche-erlach.ch

Stedtlibibliothek

Erlach Gals Gampelen Lüscherz Tschugg Vinelz

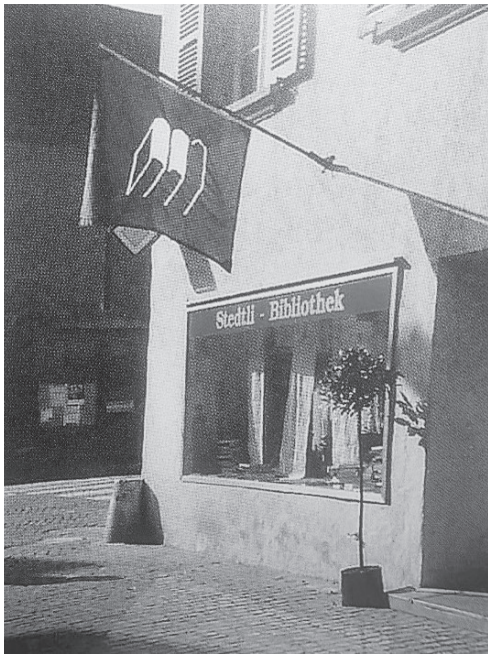
Winterzeit in der Stedtlibibliothek

Draussen wird es kälter, drinnen umso gemütlicher. Die dunklere Jahreszeit lädt dazu ein, es sich mit einem guten Buch gemütlich zu machen, Neues zu entdecken oder einfach ein wenig Zeit in der Bibliothek zu verbringen. Und während wir es uns in den kommenden Wintermonaten gemütlich machen, lohnt sich bereits ein kleiner Blick voraus: **Im nächsten Jahr feiert die Stedtlibibliothek Erlach ihr 40-jähriges Bestehen.** Ein schöner Anlass, einmal zurückzublicken und zu erzählen, wie sich unsere Bibliothek in all den Jahren verändert hat.

40 Jahre Stedtlibibliothek Erlach – ein Ort, der sich bewegt

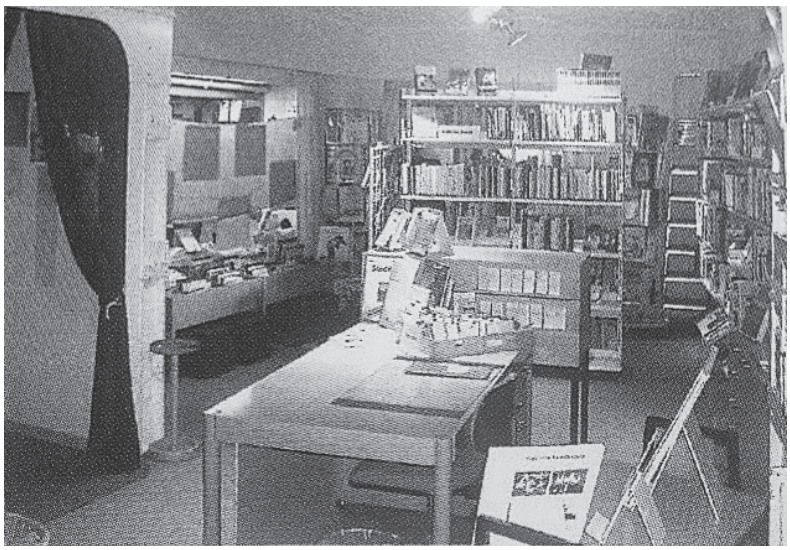
Als die Erlacher Stedtlibibliothek am 14. März 1987 ihre Türen öffnete, war vieles noch ganz anders. 1350 Bücher standen damals zur Verfügung, Computer gab es noch keine und die Bibliotheksarbeit funktionierte mit Karteikarten und der Dezimalklassifikation. Schon nach einem Monat waren 230 Mitglieder eingeschrieben und pro Ausleihe wurden bis zu 80 Bücher mit nach Hause genommen. Von Anfang an zeigte sich: Eine Bibliothek muss vielleicht nicht «rentieren» – aber sie lohnt sich.

In den vergangenen 40 Jahren hat sich die Stedtlibibliothek immer wieder verändert. Aus der kleinen Bibliothek ist ein vielseitiger Ort geworden. Bereits zum 30-Jahr-Jubiläum waren über 2000 Medien im Bestand, heute stehen unseren Besucherinnen und Besuchern fast 6000





Die Stedtlibibliothek im Jahr 1987
Bildarchiv



Die Stedtlibibliothek im Jahr 2006 Bildarchiv





Medien zur Verfügung. Neben Büchern gehören längst auch Tonies, DVDs und Zeitschriften zum Angebot. Heute können Medien bequem über den Online-Katalog gesucht und digitale Angebote wie die Onleihe genutzt werden.

Auch die Bibliothek selbst hat sich weiterentwickelt. Eine neue Theke, gemütliche Sitzgelegenheiten und eine kleine Kaffee-Ecke laden dazu ein, nicht einfach nur ein Buch abzuholen, sondern noch ein wenig zu verweilen. Mit einem eigenen Bereich für New Adult, wechselnden Präsentationen und Blind Dates mit Büchern gibt es in der Bibliothek immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Geblieben ist die Freude an Geschichten – doch auch hier hat sich das Angebot verändert. Die Geschichten-Kiste ist wieder da, Kinder besuchen die Bibliothek regelmässig mit ihren Klassen und bei Veranstaltungen wird gemeinsam gelesen, gestaunt, gespielt und entdeckt. Mit Angeboten wie «Escape to the Library» oder dem BiblioWeekend wird die Bibliothek zu einem Ort, an dem Menschen zusammenkommen.

Auch das Team hat sich über die Jahre immer wieder verändert. Einige Mitarbeiterinnen begleiten die Bibliothek bereits seit vielen Jahren, andere sind erst vor kurzem dazugekommen. So treffen heute unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Generationen aufeinander – verbunden durch die Freude an der Arbeit und das Engagement für diesen besonderen Ort. Denn eine Bibliothek lebt nicht nur von ihren Medien, sondern vor allem von den Menschen, die sie mittragen und mit Leben füllen.

Und vielleicht liegt genau darin die grösste Veränderung: Die Stedtlibibliothek ist heute nicht mehr bloss ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden. Sie ist zunehmend auch ein Ort der Begegnung. Hier wird ein Kaffee oder Tee getrunken, diskutiert, entdeckt, geholfen und manchmal einfach ein wenig verweilt. Kinder kommen gerne vorbei, Erwachsene tauschen sich aus – und immer wieder entstehen kleine Begegnungen, die man nicht planen kann.

Ein solches Jubiläum wäre nicht möglich ohne die Menschen, die die Stedtlibibliothek über all die Jahre mitgetragen und mitgestaltet haben. Unser Dank gilt den Gründerinnen und Gründern, den vielen engagierten Mitarbeitenden und all jenen, die sich im Laufe der Jahre für die Bibliothek eingesetzt haben. Ebenso danken wir der Gemeinde Erlach und den umliegenden Gemeinden, die die Stedtlibibliothek heute mittragen und damit dazu beitragen, dass sie als lebendiger Ort für die ganze Region bestehen und sich weiterentwickeln kann.

40 Jahre alt – aber überhaupt nicht stehen geblieben. Und so darf die Stedtlibibliothek auch in Zukunft ein Ort bleiben, an dem Geschichten entdeckt, Menschen getroffen und neue Ideen geboren werden.

Im Jubiläumsjahr 2027 wird es deshalb die eine oder andere besondere Gelegenheit geben, gemeinsam zu feiern, zu entdecken und die Stedtlibibliothek neu oder wieder zu erleben. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten – aber wir freuen uns schon jetzt auf ein ganz besonderes Bibliotheksjahr!

Adventsfenster in der Stedtlibibliothek

Auch in diesem Winter wird es in der Stedtlibibliothek wieder weihnachtlich. Im Dezember öffnen wir unser Adventsfenster und laden Gross und Klein herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen, gemeinsam einen gemütlichen Moment zu verbringen und die vorweihnachtliche Stimmung zu geniessen. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Winteröffnungszeiten

Über die Feiertage gönnt sich auch die Stedtlibibliothek eine kleine Pause. **Vom 23. Dezember 2026 bis und mit 4. Januar 2027 bleibt die Bibliothek geschlossen.**

Ab **5. Januar 2027** sind wir wieder zu den regulären Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!
Ihr Bibliotheksteam

Öffnungszeiten

Dienstag | Donnerstag	16.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Stedtlibibliothek mittwochs und donnerstags geschlossen.

Die Stedtlibibliothek,
der Treffpunkt im Herzen von Erlach

TOURISMUS ERLACH.ch

Erlach bewegt. Erlach begeistert.

Der wunderschöne Sommer bescherte unserem Tourismusort zahlreiche Gäste, was uns sehr gefreut hat. Auch in diesem Jahr durften wir rund 30 Führungen im Stedtli und auf der St. Petersinsel durchführen. Zwei Stedtliführungen standen der Öffentlichkeit offen und wurden traditionell mit einem Glas Wein abgerundet.

Daneben unterstützten wir verschiedene Veranstaltungen. Dazu gehörten das Erlach Festival als Auftakt in die Saison, das traditionelle Strandfest des Turnvereins Erlach sowie die Läset-Sunntige, die an zwei herrlichen Wochenenden zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Erlach lockten.

Besonders gefreut hat uns, dass wir den Anlass «Mama geht Tanzen» nach Erlach holen konnten. Rund 300 Frauen genossen einen lauen Sommerabend am Hafen und tanzten in einzigartiger Atmosphäre bis in die Nacht.

Hinter diesen und vielen weiteren Anlässen stehen unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, grosse Einsatzbereitschaft und viel Herzblut. Dieses Engagement macht unsere Region lebendig und attraktiv.

Ein besonderer Höhepunkt waren auch dieses Jahr die Läset-Sunntige. Die grosse Besucherzahl und die tolle Stimmung machten den Anlass zu einem vollen Erfolg. Unser herzlicher Dank gilt der gesamten OK-Gruppe für ihren grossen Einsatz.

Unser Umzugswagen trug das Motto «Erlach bewegt. Erlach begeistert.» und zeigte die Vielfalt unseres Stedtlis. Neben den bekannten Grossanlässen tragen zahlreiche kleinere Kultur-, Kunst- und Freizeitveranstaltungen dazu bei, dass Erlach nicht nur ein wunderschöner Ort am Bielersee, sondern auch eine lebendige und attraktive Gemeinde ist.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, Vereinen, Veranstaltenden sowie unseren Gästen herzlich und freuen uns auf die kommende Saison.







Im Namen des Vorstandes
Tourismus Erlach

10 Jahre Museum Erlach

Liebe Erlacherinnen
Liebe Erlacher

Am Samstag, 22. August fand die Jubiläumsfeier zum 10jährigen Bestehen unseres Museums statt. Feste benötigen Vorbereitungen; Ideen, Hände zum Zupacken und der Ort der Durchführung waren gefragt. Zu dieser Zeit wurde im Schloss kräftig umgebaut. Das Schlossareal stand uns nicht zur Verfügung. Wir durften mit Einwilligung der Gemeinde den Platz im Märit benutzen. Dieser Platz war stimmig für uns, fand doch vor 10 Jahren auf dem gleichen Platz die Eröffnungsfeier statt. Los gings: Bänke organisieren, Bratwürste, Brot, Getränke. Bratwürste benötigten einen Grill: Getränke einen Kühlschrank. Dank der grossen Unterstützung von Dominik Lüthi und Andreas mit Sandra Stämpfli konnte alles organisiert werden, inklusive der nötigen Gläser. Allen ganz herzlichen Dank dafür!

Peter Theilkäs und Jürg Fahm kamen auf die Idee, einen Wettbewerb zu gestalten. Bei Wettbewerben ist es üblich, Preise abzugeben. Normalerweise vom 1. bis zum 3. Preis. Wir «bettelten» bei – fast – allen Erlacher Gewerbetreibenden von Erlach einen Gutschein und waren erstaunt, dass einige freiwillig mehr spendeten als die erwünschten CHF 20.–. Am Wettbewerb wurde fleissig getüftelt, ausgetauscht und besprochen. Es verwunderte uns schlussendlich nicht, dass 11 Personen alle Fragen richtig beantworten konnten. 11 Gutscheine – 11 richtige Antworten – 11 Preise, was will man mehr?



Unser Gemeindepräsident gab einen kurzen Einblick zur Entstehungsgeschichte des Museums.

Freude bereitete uns, dass viele Mitglieder und Nichtmitglieder zur Feier den Weg in den Märit gefunden haben, um mit uns gemeinsam anzustossen. Sogar von Lyss und aus Bremgarten durften wir Gäste empfangen. Jürg Fahm hiess alle Besucherinnen und Besucher willkommen.

Hannes Eltrich wartete mit einer besonderen Überraschung auf: Er überreichte Jürg Fahm ein sehr seltenes und kostbares Buch mit dem Titel «Cosmografia» Der Inhalt beschreibt die Welt in Wort und Bild der vor 400 Jahren wissenschaftlichen Kenntnissen punkto Geografie, Naturkunde, Geologie, Meereskunde usw. Ausführliche Informationen sind auf Wikipedia (Cosmographia, Sebastian Münster) nachzulesen. Diese Kostbarkeit erhält ihren Platz in einer Vitrine im Museum, da sie restauriert werden müsste und nur mit Handschuhen angefasst werden dürfte. Die Restaurierungskosten um die CHF 1000.– überfordern jedoch unser Budget.



Während der Feier fanden im Halbstundentakt Führungen im Museum statt. Viele Personen nahmen den doch recht steilen Aufstieg zum Schloss unter die Füsse. Sie lernten das Museum unter unseren kundigen Museumsführern Jürg Fahm, Peter Theilkäs und Max Frey kennen. Ende gut, alles gut: Dank vieler helfenden Hände war gegen 18.00 Uhr der Märitplatz aufgeräumt und am Montagmorgen konnte der Werkhof die Bänke abholen.

Während der Sommermonate erhielt unsere Website www.museumerlach.ch eine Auffrischung. Es entstand auch ein neuer Flyer. Erfreulicherweise erhielten wir vom Schloss die Anfrage, ob wir nicht am Ständer, welcher beim südseitigen Eingang steht und auf das Schulheim und seine Aufgaben aufmerksam macht, unser Museum ebenfalls präsentieren möchten. Die gut gelungene Tafel hängt.

Unser Museum ist bis Ende November noch jeden 3. Sonntag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Danach geht es in die Winterpause bis im März.

Verein Museum Erlach
Maja Belz Overman, Sekretariat

Frauenchor Erlach



Frauen Chor Erlach

WIR SUCHEN SÄNGERINNEN FÜR UNSER NÄCHSTES KONZERT

***Dirigent*:** Erwin Hurni, Studium an der Hochschule für Künste in Bern, Dozent an der PH Bern, unterrichtet Gesang an einer Musikschule, leitet vier Chöre im Seeland.

***Chorprobe*:** Dienstag 20:00-21:45 Uhr Aula Oberstufenschule, Pause jeweils während den Schulferien.

***Schnuppern*:** Jederzeit willkommen, bitte vorgängig bei der Präsidentin anmelden - keine Vorkenntnisse notwendig.

Mach mit als Mitglied oder als Projektsängerin - wir freuen uns auf dich!

Frauenchorerlach.ch | info@frauenchorerlach.ch
Präsidentin: Erika Kobel-Zülli | 079 440 74 42

Erzählnacht

Herzliche Einladung zur nächsten Erlacher Erzählnacht

Am Freitag, 13. November 2026, ist es wieder so weit: Unter dem Motto «Stimmen» öffnet die Erlacher Erzählnacht ihre Türen für kleine und grosse Geschichtenliebhabende.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus Erlach und den umliegenden Gemeinden zu einem Abend voller Geschichten im Schloss Erlach. Mit der Programmübersicht können Sie sich ganz nach Ihrem Geschmack Ihr persönliches Geschichtenprogramm zusammenstellen. Im Erzählnacht-Café im Rittersaal bleibt Zeit zum Verweilen, in Büchern schmökern und begegnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Erlacher-Erzählnacht-Team



So funktioniert die Erzählnacht
> Die Altersangaben sind Richtwerte.
> Die Geschichten dürfen frei besucht werden.
> Kinder bis mind. 6 Jahre besuchen die Geschichten in Begleitung einer erwachsenen Person.
> Die Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.

Zeit	Geschichte	Alter	Erzähler*in	Raum
17:00 bis 17:20	**ZIPP ZAPP Wiggedi Wagg**	3+	**Rosmarie Gerber**	♥
17:40 bis 18:00	**Pfoten weg vom roten Knopf**	3+	**Johanna Beyeler**	♥
	Ein Waldmärchen mit Til*	7+	**8. Klasse Gruppe A**	rot
	Jania und das fantabelhafte Orchester*	7+	**8. Klasse Gruppe B**	blau
18:20 bis 18:40	**Ein Waldmärchen mit Til***	7+	**8. Klasse Gruppe A**	rot
	Jania und das fantabelhafte Orchester*	7+	**8. Klasse Gruppe B**	blau
19:00 bis 19:30	**Die Welt der Wale ***	10+	**Anita Marti**	rot
	Aufregende Lebensmomente - Stimmen von damals und jetzt	12+	**Susanna Hug & Bernd Somalvico**	blau
19:45 bis 20:15	**Und du kommst auch drin vor ***	12+	**Robin Andermatt**	rot
	Hörst du, wie die Bäume sprechen *	10+	**Anita Marti**	blau
20:30 bis 21:00	**Farm der Tiere ***	14+	**Christine Schmocker**	rot
	Das Geschenk*	16+	**Rolf Grädel**	blau
21:15 bis 21:45	**Dear Martin ***	16+	**Zia Moser**	rot
	Timm Thaler oder das verkaufte Lachen *	14+	**Yemaja & Mayjun Schneider-Ludorff**	blau
22:00 bis 22:30	**Verschwundene Stimmen - wiederbelebt**	offen	**Mättu Schmocker**	♥

* In hochdeutscher Sprache

Ab 18.00 Uhr findet im Rittersaal ♥ das Erzählnacht-Café statt.
In unserem Herzstück gibt es Knabbereien, Getränke und Bücher zum Schmökern.
- freie Kollekte -

Kinderhaus Erlach

Am Läset Sunntig, 27. September 2026, war das Kinderhaus Erlach mit einem farbenfrohen Stand vertreten. Bei strahlendem Wetter durften wir viele schöne Begegnungen erleben und spannende Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern führen.

Bereits im Vorfeld haben wir gemeinsam mit den Kindern fleissig gebacken und gebastelt. Mit viel Freude und Kreativität sind dabei tolle Sachen entstanden, die unseren Stand bunt und einladend gemacht haben.

Ein grosses Dankeschön gilt unserem tollen Team, das mit viel Engagement und Freude mitgemacht und diesen Anlass mitgetragen hat. Es ist schön, auf so viel Unterstützung und gemeinschaftlichen Einsatz zählen zu dürfen!

Vielen herzlichen Dank an alle, die vorbeigeschaut, mit uns gesprochen und diesen Tag bereichert haben.

Verein Kinderhaus Erlach
Karin Bürki





Lesung für Jung und Alt

Veranstaltung im Rahmen des Projektes «Sagen Geschichten Geschichte?» «Aus dem Tagebuch..»

Im Tagebuch stehen Geheimnisse. Es kleben auch Haare drin oder das Bein einer Stabheuschrecke. Und jede Menge Vergangenheit und Geschichten. Im Tagebuch wenden wir uns an uns selbst, ein Papier-Raum, der nur uns gehört… und den wir am 20. November öffnen.

Verschiedene Tagebuchschreiber:innen, alle mit Bezug zu Erlach, klappen ihre Tagebücher auf und lesen daraus vor. Was dabei entsteht? Der Eindruck, man ist mit dem, was man denkt und erlebt, nicht besonders allein. Ganz im Gegenteil: die Tagebuchwelt ist ein Dorf, beziehungsweise ein Stedtli …

Freitag 20. November 2026
Türöffnung: 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
Im Städtchen 10, im ehemaligen Papierwarengeschäft Stocker in Erlach,
wo unter anderem auch Tagebücher verkauft wurden.

Kollekte für die Lesenden.

«Papier hat mehr Geduld als Menschen.» Anne Frank

Susanna Hug, Bernd Somalvico



seeland.biel/bienne

«Sportanlagen von regionaler Bedeutung koordiniert planen»

Im Auftrag des Kantons planen die Seeländer Gemeinden die Weiterentwicklung ihres Sportangebots. Raynald Richard, Gemeindepräsident von Müntschemier, erhofft sich vom Regionalen Richtplan Sportanlagen neue Impulse für eine gute Versorgung der ganzen Region mit geeigneten Sportinfrastrukturen.

Warum braucht es einen Regionalen Richtplan Sportanlagen (RRSA)?
Gemäss dem kantonalen Sportförderungsgesetz müssen die Regionen Angebot und Entwicklung ihrer Sportanlagen koordinieren. Mit dem RRSA wollen wir das Angebot und die Entwicklung regional bedeutender Sportanlagen besser abstimmen. Es fehlt eine Abstimmung unter den Gemeinden und mit dem Kanton. Eine bessere Koordination soll helfen, Lücken im Angebot zu erkennen und zu beheben.

Was sind die Inhalte des Richtplans?
Zuerst schafft er einen Überblick über die vorhandenen Anlagen und benennt jene von regionaler Bedeutung. Anschliessend untersuchen wir Angebotslücken und den künftigen Bedarf. Zudem wollen wir festlegen, an welchen Standorten ein Ausbau der Sportanlagen sinnvoll ist, damit möglichst die ganze Region profitiert. Dabei gilt es Prioritäten zu setzen, denn letztlich geht es auch um die Finanzierung.

Was bringt den Gemeinden eine bessere Koordination?
Zum Beispiel könnten dadurch Synergien beim Bau, beim Betrieb und bei der Finanzierung von Sportanlagen erkannt und genutzt werden. Regional bedeutende Sportanlagen wie Schwimmbäder oder Sporthallen sind teuer und sollen gut ausgelastet sein. Wichtig ist auch, dass die Standorte gut erreichbar sind, insbesondere mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Heisst «Synergien nutzen», dass vermehrt Gemeinden gemeinsam Anlagen bauen und betreiben könnten?
Persönlich kann ich mir das gut vorstellen. Bei uns in Müntschemier und im westlichen Seeland fehlt zum Beispiel eine gedeckte oder heizbare Anlage für den obligatorischen Schwimmunterricht der Schulen. Ein Projekt mit Kerzers ist leider nicht zustande gekommen. Der RRSA könnte Impulse geben, hier noch einmal nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, denn der Richtplan will auch die kantonsübergreifende Koordination fördern.

Befinden sich Angebotslücken vor allem in ländlichen Gebieten abseits der Zentren?
Die Datenbank www.sportstaetten.ch zeigt die Unterschiede zwischen den Gemeinden und Teilregionen auf. Wo tatsächlich ein Handlungsbedarf besteht, wird die Analyse zeigen.



***Raynald Richard** ist Gemeindepräsident von Müntschemier und Präsident der Konferenz Raumplanung und Landschaft des Gemeindenetzwerks seeland.biel/bienne.*

Die Arbeiten am RRSA laufen derzeit an. Wer kann mitreden?
Wir werden bei diesem Vorhaben von einem externen Planungsbüro unterstützt. Ab Anfang 2027 startet eine Umfrage bei den Gemeinden und Vereinen als Grundlage für die Bestands- und Bedarfserhebung. Die Gemeinden können sich zudem an Informationsveranstaltungen und über eine Begleitgruppe einbringen. Und schliesslich wird sich auch die Bevölkerung in einem Mitwirkungsverfahren äussern können. Voraussichtlich werden wir die Arbeiten am RRSA Mitte 2029 abschliessen können.

www.seeland-biel-bienne.ch

nestwärme
kinderbetreuung



Nestwärme

BIST DU EINE SUPERWOMAN?

Wir suchen Frauen oder Familien, die liebevoll Kinder in einem herzlichen, familiären Umfeld betreuen möchten. Werde eine Heldin mit Herz und Nerven aus Stahl!

Anforderung

Mach dein Zuhause zu einem Ort des Wachstums. Wir suchen Menschen mit Herz, die Kindern in einem vertrauten Umfeld Geborgenheit schenken.

Deine Vorteile

- **Kostenfreie Ausbildung**
  Wir investieren in dich – Nestwärme übernimmt deine Ausbildungskosten
- **Flexibel von zu Hause aus**
  Ideale Work-Life-Balance – sozial abgesichertes Einkommen, Betreuung im eigenen Zuhause
- **Starke Unterstützung an deiner Seite**
  Du bist nicht allein – Coaching, administrative Entlastung, langjährige Erfahrung und ein starkes Netzwerk

Bereit, mehr zu erfahren?

Kontaktiere uns!

079 365 04 89

QR-Code scannen für weitere Informationen



Bergwandern

Sicher über Stock und Stein

Vier Millionen Schweizerinnen und Schweizer wandern regelmässig. Leider oft als Ballast im Rucksack mit dabei: das Unfallrisiko. Mit den Tipps der BFU sind Sie beim Bergwandern sicher unterwegs.

So schön die Schweizer Berge auch sind: Bergwandern ist deutlich mehr als ein Spaziergang. Die weiss-rot-weissen Spitzen der gelben Wegweiser markieren Bergwanderwege. Diese erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit. Der Selbsttest auf sicher-bergwandern.ch hilft, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen.

Bereit? Dann gilt es, die Bergwanderung sorgfältig zu planen. Wichtig ist, eine Route zu wählen, die zu den eigenen Fähigkeiten passt. Dabei auf Schwierigkeit (Wegkategorie), Zeitbedarf, Weg- und Wetterverhältnisse achten.

Auch zentral: die Ausrüstung. Feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleidung und Proviant gehören dazu. Ebenso eine Karte. Bei digitalen Karten dran denken, die Offline-Version herunterzuladen – damit man auch ohne Internet die Orientierung nicht verliert.

Während der Wanderung ist wichtig, sich in kritischen Situationen vorsichtig zu verhalten, dank Pausen konzentriert zu bleiben und die eigene Verfassung und die der gesamten Gruppe im Auge zu behalten. Bei plötzlichem Unwohlsein, Wetterumschwung oder anderen Schwierigkeiten kein Risiko eingehen und rechtzeitig umkehren.

Das Wichtigste in Kürze

- Bergwanderwege sind mit **weiss-rot-weissen Spitzen** auf den gelben Wegweisern markiert.
- Bergwanderwege erfordern **Trittsicherheit, Fitness** und **Schwindelfreiheit.**
- Wanderung sorgfältig **planen.**
- Sich richtig **ausrüsten.**
- **Unterwegs** eigene Verfassung, Wetter- und Wegverhältnisse sowie Zeitplan im Blick behalten.

Alle Tipps im Detail, den Selbsttest, eine Checkliste für die Planung und noch viele weitere Infos gibts auf **sicher-bergwandern.ch**.

Bonustipp: Wer das Bergwander-Memospiel spielt, kann am Wettbewerb teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

bfu bpa upi

Beratungsstelle für Unfallverhütung

«Bergwandern»
Sicherheitstipp September 2026

tageseltern
kibez zollikofen



Möchten Sie bei sich zu Hause Kinder betreuen?

Tagesfamilien in der Region Erlach gesucht

Sind Sie bereit, **Ihre Familie für ein Tageskind** zu öffnen und haben Zeit, Interesse und Freude am Umgang mit Kindern?

Sprechen Sie **Deutsch**?

Können Sie Kindern ein Umfeld bieten, in dem sie sich **wohlfühlen und entfalten** können?

Wir vermitteln **professionelle Kinderbetreuung** und suchen engagierte, verantwortungsbewusste und liebevolle Tagesfamilien in der Region Erlach.

Wir bilden Sie aus, stellen Sie zu **zeitgemässen Anstellungsbedingungen** an und begleiten Sie persönlich.

Sie entscheiden **selbst** über Ihr Arbeitspensum und ob Sie **Babys** oder **ältere Kinder** betreuen möchten.

Weitere Informationen und ein Bewerbungsformular finden Sie unter **www.kibez.ch.**

Wir bieten Ihnen

- Flexible Arbeitszeiten und frei wählbares Pensum
- Betreuung bei Ihnen zu Hause
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Sorgfältige Einführung und Ausbildung
- Persönliche Begleitung und Unterstützung
- Sinnvolle und bereichernde Tätigkeit

079 306 72 71
info@kibez.ch
www.kibez.ch

Wir freuen uns auf Sie!

alte Landi Vinelz

2026 - jeweils ab 21.00 Uhr

Special

Fr, 30.10.
Kofferemärit
Plaudern und Stöbern in den Koffern - und natürlich Bar, Spiel und Spass



Fr, 20.11.
Sensaphon
Energiegeladener Blues-Rock



Do, 31.12.
Silvesterparty
Themenparty - verkleiden ist erlaubt :-)
Das Thema wird noch bekannt gegeben auf www.altelandi.ch/events



Disco

jeden ersten Freitag



Bar

jeden Freitag



Insstrasse 28,
3234 Vinelz
www.altelandi.ch

tschilar baut
mügeli METALLTECHNIK
Haustechnik Thomas Lanz